

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: nordbairisch

language-region: ostoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Handschrift

time: 16,1

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F014 IV-Aa-T2,H

text: Traktat von geistlicher Einkehr

text-author: Heinrich Vigilis von Weißenburg

text-type: KT Kirchlich-Theologisches Schrifttum

assignment\_quality: Z2

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: BSB München

library-shelfmark: Cgm 844

date: 1501 - 1524 (Schneider)

place: -

text-place: -

printer: -

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Formales; - Virgeln sind durchgehend rubriziert; - Alinea durchgehend rubriziert, in größerer Schrift und mit Untertrich unter die nächsten Worte.; Kürzungszeichen; neben Nasalstrich und r-Kürzung;; - -heit Endung durch eine Art hochgestelltes t, hier  $\text{\textasciitilde{t}}$ ; z.B. 151v,08  $\text{wei\$\_zh\textasciitilde{t}}$ ; -  $\text{\textasciitilde{3}}$  häufig für Suffix -keit, wobei das k noch erscheint; z.B. 153v,02  $\text{vnreinik\textasciitilde{3}}$ ; -  $\text{\textasciitilde{5}}$  tildeartiges Zeichen für allgemeine Kürzung; z.B. 168r,08  $\text{Jhr\textasciitilde{5}lm}$  'Jerusalem'; Superskripte; - über dem y: y'; - über a, o, u; - Aussehen wie zwei Striche/(übereinander stehende) Punkte (die auch stilisiertes e sein könnten, nur wenn e deutlich erkennbar Umsetzung als e): ä, ö, ü; - beim u ist nicht auszuschließen, dass damit eventuell diphthongischer Charakter angezeigt werden soll; - speziell über dem u; - Aussehen wie o: uo; - Aussehen wie einfacher Strich sowie alle anderen nicht eindeutig bestimmbaren Superskripte: u; - über v, wenn Lautwert von u: v; - über w, wenn Lautwert von u: w\*; Ligaturen; - Ligatur \$z als  $\text{\$\_z}$  umgesetzt; - tz generell sehr eng beieinander, nicht als Ligatur umgesetzt

abbr\_ddd: WeiTra

extent: FnhdC: -; compl: 151r,01 bis 200v,29

extent-size: FnhdC: -; compl: 19.349 WF

@H

F014-151r,01 hernach volgt ein schüne predig vō einkerē Unfer allerliebfter herr ihs<sup>①</sup> d<sup>s</sup> vnfer wares leben ift/ vñ vns gegebē ift darvmb/ das er vns ler recht leben/ spricht vō feinē scheffley fy gē ein vñ aufz vñ vinde volle weid/ vñ ift gesprochē vō allen gotlebenden mēfchē/ Die dē hern allzeit habē zu einē gegē=

F014-151r,02 wurf/ für jrn grunt vñ für jrn zuflucht/ für jr speis vñ aufēthalt/ Den der herr also gnüg ift fur alles das/ dz die mēfchēkind fuchē vnd beger/ auf erden vñ jm himel vnter got/ Dife mēfchē vinden felspeis. geiftskraft/ vñ jr wares lebē. dz d<sup>s</sup> herr ift. do jr hertz leit/ Sy<sup>s</sup> keren sich aufz od<sup>s</sup> ein fo leit jr hertz do ir schatz ift/ vñ do findē fie auch geiftlich weid/ die jn geifts

F014-151r,03 kraft gibt/. Jn difē zweyē jr zeit v<sup>s</sup>treibē/ Domit fie difē zeit hin pringē nit on frucht/ Dz ir gewin stet jn stetē zu nemen/ Dz ift das fy sich warlich vñ grüntlichē einkeren/ vñ sich weiflich aufkern/ do eins on dz an<sup>s</sup> vbel bestē mag/ wir fein gewönlich mer geneigt vñs aufz zuckē deñ ein zukern/ vñ fein gewönlich mer auffen deñ ynē. fo doch d<sup>s</sup> aufzker on schadē nit bestē mag er entspring deñ aufz dē einker vñ eile wid<sup>s</sup> zu dē einker/ hiervmb follen wir vns weiflich vñ on schaden aufkern/ fo ift vns not dz wir vns lernen gewarlichen einkern/ do lernē wir wie wir vns follē aufkerē/ vñ do erholen wir vns wid<sup>s</sup>/ fo wir auffen fein gewest dz wir zu vns felbfz kumē/ Dine kunft ob allen künftē weifzheit ob aller weifzh<sup>⑦</sup>t d<sup>s</sup> mēfchēlebē ob allem lebē/ fych warlich ein ke<sup>r</sup> vñ sich weifz=

F014-151r,04 lich aufz ke<sup>r</sup>/ Das dz edel gewerb fo gar v<sup>s</sup>acht vñ vnwert ift vnter den mēfchē/ beide welt=

F014-151r,05 lich vñ geiftlich das es schir fo gar veralltet ift piß es gleich vnbekant ift wordē/ wān den grofzē gewin den es auf jm tregt/ will nymāt merken noch betrachten/ wān alle<sup>y</sup> dē cleinē ift es vñ wirt geoffewart vō dē himlifchē vater vñ Jhesū feinē eingepornē fun. vñ du<sup>s</sup>ch dē heiligē geift/ d<sup>s</sup> allein rō mag habē pey den cleinē/ dz ift pei dē demütigē

vñ gotforchtig/ Als d<sup>s</sup> her gesprochē hat durch dē ppheten/ Auf wem r̄wet mein geift, deñ auf dē demütt=  
 F014-151r,06 tigē vñ fallē/ vñ auf dē d<sup>s</sup> meine wort fürcht. Vñ xps<sup>10</sup> sprach vater ich v<sup>s</sup>gich dir das du dife dinck  
 v<sup>s</sup>porgē haft vor dē weißē vñ clügē difer welt/ vñ haft fy geoffewart den clein/ die mugē ent=  
 F014-151r,07 pfēglic̄h fein/ des gnadēreichē geifts vñ feiner heilligen würckung/ domit er sie jnniglich einfurt/  
 durch sich selbfz zu dē de he<sup>r</sup>n vñ fruchtp=  
 F014-151r,08 lich auffurt durch dē he<sup>r</sup>n/ Also dz d<sup>s</sup> einker dz voderlichft vñ wefflichft/ vñ dz gewölichft vñ  
 begirlichft fey/ do vns dz hertz schull ligen/ vñ d<sup>s</sup> aufzke<sup>s</sup> darnach nach zeit vñ notturft/ vñ gelegēheit d<sup>s</sup> fach/ als jn einē  
 hingang zu einē zuvall/ als [...].einē weg erwifchen Nun will ich vō erstē fagen vō einē einker/ vñ da<sup>n</sup>nach vō einē aufzker  
 als es d<sup>s</sup> herr wirt gebē Von einē ynnigē worē einker zu fagē, ist zu merckē Dz d<sup>s</sup> stet jn zweyēbekant<sup>n</sup> zu dē sich der mēfch  
 keren mūsz dz ist durch ein ware bekant<sup>n</sup> fein selbfz zu jm selbfz: Vñ ein ynniger zuker zu dē he<sup>r</sup>n durch bekant<sup>n</sup> des  
 gütigē gutz dz d<sup>s</sup> herr ist. Dife zwū bekant<sup>n</sup> dinē also zufamē dz eine an die ander dem mēfchē nichtz nutz ist vñ doch  
 d<sup>s</sup> mēfch on die zwū nit wol felig kan werden wañ bekant<sup>n</sup> gotz on bekant<sup>n</sup> fein selbfz gepirt hochfart v<sup>s</sup>meffēheit vñ  
 r̄welosigkeit vñ k̄a doch d<sup>s</sup> mēfch nymer zu rechter Bekant<sup>n</sup> fein felbs kumen/ an bekant<sup>n</sup> gotes/ bekant<sup>n</sup> fein felbs on  
 be=  
 F014-151r,09 kant<sup>n</sup> gotz gepirt v<sup>s</sup>zweiflung/ So d<sup>s</sup> mēfch Jn jm vñ hinter jm selbfz bevindet/ dz jn ver=  
 F014-151r,10 damē mag vñ hinter jm durch bekant<sup>n</sup> gottes nit weiß das jm gehelfen od<sup>s</sup> gerattē od<sup>s</sup> getroften  
 mag/ hiervmb fol dē mēfchen recht geschechen fo mūsz er vō einē jn dz and<sup>s</sup> gen/ dz er das ein thwē vñ dz and<sup>s</sup> nit  
 vnterwegē lafz/ das ist das er durch ware bekant<sup>n</sup> fein felbs/ zu dē erstē jn jm vñ hinter jm felbs fuch/ des jm gepricht od<sup>s</sup>  
 anligt/ dovō er fach hab die zu zwing vñ treib zu got zw fliehen/ vñ hinter dē her̄r fluchē vñ bekennē/ gut gnad vñ hilf/  
 die deñ neue fach macht gibt vñ reitzt vñ zeucht zu dē her̄r/ vnd also weñ d<sup>s</sup> mēfch zwifchē dife zwey kumt mit feinē  
 gemerck vñ begird/ do er vō dem das er jn jm vindt getribē wirt/ vñ vō dē dz er jn dē her̄r vindt gezogē wirt/ Do mag hie  
 nit vor fein d<sup>s</sup> mēfch wirt jn dē herrn gezogē/ vñ wirt jm nach aller feiner begird/ vñ notturft geholfen das er ein ynniger  
 mēfch wirt/. Dýweil nūn dē also ist fo ist vor not zufagē vō d<sup>s</sup> bekant<sup>n</sup> fein felbs/ on die der mēfch nit mag kumē zu  
 bekant<sup>n</sup> gotes/ vñ on die der mēfch nýmer fellig oder jnnig mag werden/ er ker sich deñ zu dem ersten zu jm selbfz.  
 vñ vō jm felbs zu dē her̄z vñ dz also/ So d<sup>s</sup> v<sup>s</sup>nuftig mēfch mit den fynnen vñ mit vnordnūg d<sup>s</sup> gefüchýgen nať/ vnd mit  
 einem v<sup>s</sup>geffen od<sup>s</sup> verlosigkeit/ des jn=  
 F014-151r,11 wendigē mēfchē sich aufgekert hat/ jn die creat̄/ vñ zu den lauffen hin vñ her/ jn tumheit der  
 týerlichen fynnn/ je lenger er deñ also fweift vñ aufzkerig ist/ je gröber vnertiger vnd vngefchickter er wirt, zw dē geiftliche  
 gut/ je grober vñ vngefchickter er deñ zu dē geift ist/ je myñd<sup>s</sup> er danne v<sup>s</sup>stē od<sup>s</sup> jnnē werdē mag/ d<sup>s</sup> fel inwendigē  
 heimlichē fchadē/ vñ d<sup>s</sup> aufzflūz gotes jn die fel/ vñ d<sup>s</sup> edeln gnadēreichē werk des herrn/ Domit er begert pei vns zw  
 wonen/ recht als d<sup>s</sup> einē prunē mit einem weichē grunt vaft v̄bt vmb tribilt vñ bewegt/ Je mer man dz treibt je mind<sup>s</sup>  
 mā kan fehē/ wz vnreines vō gewurmen vñ and<sup>s</sup> vnreinik<sup>3</sup> da<sup>s</sup>ynnē ist/ v̄ je mind<sup>s</sup> man fein geluft zu prauchen/ Vñ also  
 v<sup>s</sup>dirbt mancher edler mēfch dý sich also vnordēlich aufzkerē domit fy sich also selber v<sup>s</sup>wattēt vñ sich von jnnē jn den  
 aufwēdigē dingen v<sup>s</sup>ký[...].ffēt. dz sie wed<sup>s</sup> von jn selbfz vñ jrē jnwendigē fchaden noch vō dē he<sup>r</sup>n vñ feinen werken nit  
 wißē/ des zu worzeichen kumt zeit od<sup>s</sup> fach dz sie sich auch foltē einkeren als and<sup>s</sup> gut mēfchen/ fo wißen od<sup>s</sup> können  
 fy wed<sup>s</sup> anvang oder endt/ vñ künen minder vō jnnē wandeln weñ ein pawr/ So v<sup>s</sup>dreuft es fy deñ vnd richtēs deñ mit  
 ein wenig petēs aufz/ vñ lassen es deñ ligen als es ligt vñ lauffē wid<sup>s</sup> dohin vñ bleibē heür als vert/ vnd dz ist die fach dz  
 fy nit kunnen/ wañ si kennē sich felbs nit noch jrn fchadē/ noch got noch fein miltē aufzflufz/ wan fy habē es alles jn  
 d<sup>s</sup> mägveltigk<sup>3</sup> v<sup>s</sup>lorn/ Do ist es mit māger begird vñ fynlichē gefuch durch vnordnūg zerstreut vnd zuteilt/ Das fy es  
 on grofe arbeit vñ v<sup>s</sup>famlung/ mulichen wid<sup>s</sup> zu f[...].jnnē pringen mugen/ do nit cleiner fchad ist befund d<sup>s</sup> jn geiftliche  
 fcheinēd kinder/ als sich d<sup>s</sup> herr vō jn beclagt durch einē pphetn/ Sye habē jn felbs gegrabē cistern/ die nit waffer mugen  
 behalten/ vñ habē mich v<sup>s</sup>lassen den lebendigē prunen/ Die cistern fein die fynlichē vñ naturlichē gefuch d<sup>s</sup> nať/ Die do  
 gegraben werdē durch mächē vnordēlichē vngerwigē aufzker/ zw dē geschaffen dingē dick vñ vil, ja auch jn gut fcheined<sup>s</sup>  
 weißz/ erlich<sup>s</sup> zeitlich<sup>s</sup> od<sup>s</sup> geiftlich<sup>s</sup> nutz/ den fy zu wort haben/ eins jn dem dz and<sup>s</sup> jn gem. dz jn doch wenig tugēt od<sup>s</sup>  
 gnadē pringt/ wañ es find cistern die nit waffer gebē/ vñ das wasser dz man zu sie geuft/ dz mūgē sie nit lang behaltē wan  
 ob jn etwan genad von got wirt gepoten/ fo fein sie zu vnmüßig vñ mügen fein nit gewartē/ es deucht sie dý zeit v<sup>s</sup>lorn  
 fein. folten sie sich zu d<sup>s</sup> gnad keren/ vñ also v<sup>s</sup>ftet jn manger himelregē/ dz der herr feiner werck jn jn nit bekumen  
 mag/ Doch fo ist d<sup>s</sup> getrew heñr/ der do will dz alle mēfchē felig werdē vñ zu feiner bekant<sup>n</sup> kumē fo milt vñ gut/ dz er  
 dennoch nit ableft die in also lassen/ den laufft er dick hintēnach vñ rufft vñ lockt vñ mant fy/ dz fy sich zu jm kerē. er  
 woll jn wol thun/ Vñ woll er sie nit laßē entgeltē vñ dz thut er jn dreyerley weißz/ CZu dē ersten fo wir lauffen fchweiffen  
 hin vñ her auf dem weiten plan d<sup>s</sup> vngeleichheit/ jn d<sup>s</sup> menig d<sup>s</sup> creat̄/ fo ermät vns d<sup>s</sup> he<sup>s</sup> durch alle creat̄/ Die vns weißen  
 jn dreyerleyhantweif-z zw got/ Czu dē erstē fo fein fy fufzt[...].ppfe gotes jn dē got bekeñt wirt/ Der newr die augē will  
 auf tun/ fo sprechē auch alle creat̄ wir fein die werk des alleröberftē/ er hat gemacht vñ wir vns felbs nit/ wir zeügē fein  
 weißheit kraft vñ gütigk<sup>3</sup>/ an vns hat er bebeift fein meisterschaft/ wie weiß wie mechtig vñ wie gut er ist/ Czu dē ander  
 F014-151r,12 mal weißen die creat̄ vns zu got durch ir willige dinstpigk<sup>3</sup>/ dz si vns fo reylich vnd fo williglicheñ  
 erpietē/ nach aller voll noch notturft vñ nach allē trost recht als ob sie sprechē/ Lug du v<sup>s</sup>nünftige creat̄ vmb deinen willē  
 fei wir beschaffen dz wir wir dinē/ Du pist allein vnfer endt/ jn dz wir eilē mit vnfer willigē dinst vñ sint dir fo gnūg dz  
 wir vns dir nit v<sup>s</sup>fagē mugē/ nach aller prauchūg fo du vnfer bedarf[...].t/ Dz du auch vō vns lernft/ wie du scholt eilē zu

dein endt dz got ift/ wie willig du dich jm erpieten scholft vñ wie getreulich du jm dinē folt/ Ker dich zu jm als wir zu dir gekert fein pis jm vntertenig/ als wir dir vntertenig fein/ Czu dē driten weifē sie vns zu got/ durch jrē geprechen vn-vnvolkumenheit/ das sie vns nit mügen genūg fein zu nyeffē/ wañ sie fein allein vns gegebē zu prauchē/ wañwie dē ift dz sie vns zu dē endt daz zu sie vns geben find vñ dinē mūgē vaft reichlich genug fein. fo fein sie doch fo vnvolkumen vñ fo vngenūg/ dz fy vns gantz zu wenig vñ zu klein fint zu nyeffen/ vñ mūgē vnfer be=

F014-151r,13 gird nit genūg fein/ Das wir jn jn rwen möchten als jn vnferm endt/ wañ fi findt vnter vns vñ fint vmb vnfern willē geschaffē/ vnd wir nit vmb jrn willē/ wir sint jr endt vñ sie nit vnfer endt/ Hiervmb mag vnfer hertz nit entlichē jn jn rwen/ Dz bebefzē sie wol als augustin⁹ spricht/ fo wir mit begird vñ lieb vnter die creat' lauffē vñ fuchē dz vns mūg genūg fein. fo sprechē sie gang für. wir fein nit got/ Du pift fo edel dz wir deiner begird nit mūgē gnūg fein/ dañ dz oberft gut vō dē vñ zu dem du beschaffen pift das ift allein dein endt das fein wir nit/ darvmb fo wir dir nit mūgē genūg fein/ vñ der mūfz doch genūg ge=

F014-151r,14 fchehen scholtu rñ habē/ fo ker dich zu got/ do vindstu volkūmlich dz dz wir dir nit mügen geben./ vñ alfo durch difz drey weifē d' creat'. rñft vñ mant vns d' herr durch die creat' dz wir vns zu jm kerē/ Czu dem ander rñft vñ lett vns d' herr durch die vñüftigen creat'/ jn d' er genadereich=

F014-151r,15 licher sich ewgent/ deñ jn den ander creat'n/ vñ dz mit feinē heiligē wortē/ Die do worlich fein d' geift vñ dz leben/ Vñ das durch die pphetē vñ aofteln/ vñ alle heillig lerer/ Durch die d' herr als durch fein Instrument redt/ zu dē mēfchē vñ redt dz fi sich zu jm keren/ als er sprach durch Jeremiam beker dich abtruñge. beker dich/ fo wöll wir dich enpfahē/ Lug wer ein fraw an jrem mañ eepriichig wordē/ vnd würd von dē man vñtoffē/ vñ mit andern mañen vñfiel/ weifz ymāt ob sie d' mā wid' aufnem/ als ob er sprech. neyn/ Aber du arme fündige aufzkerige fel/ Die mit vil liebhaber pift vñfallen/ ker wid' ich will dich wider begnodē/ vñ dir dem fchand nymer auf hebē/ Jch will dich fein nym' laffē ētgeltē/ Jch will dir es alles vñzeihen/ Jtē cantico⁴ ker wid' ker wid' fūn amita ker wid' dz wir dich mūgē anfchauen/ Ja Ja mit dē auge-d' erperd/ kumē her zu mir alle die mein beger sprach die ewig weifzheit/ vñ tretend zw mir alle die befwert fein mit fündē/ vñ arbeit in aigne' kräckheit/ Jch will auch erquickē vñ domit trettēd zu ym. vñ wñdēt erleucht/ Lugēt vnd fmeckēt wie füfz d' herr ift/ Gut ja gut vñ gut/ vñ vaft gut allē begirigē hertzē dē recht ift/ Ach wz foll ich fagē d' herr ift vnfer begir=

F014-151r,16 iger/ Deñ wir fein ymer mūgē fein/ wañ fein wolluft ift fein bei vns vor lieb/ Er er=

F014-151r,17 welt vns vor vñ wir jn nit/ Vñ er durch die lerer vñ heilig gefchrift/ Ladēt vns zw jm zu treten/ Ledt rñft vñ mant vns/ Das wir vns zu jm kerē/ Durch sich felbfz vnd feinē bild dz er jn vns hat ftan/ dem er zūm dickern mal antwort. vñ einleucht dz es durch die 9feientz/ vñ durch dz fūnck=

F014-151r,18 lein d' fel ftūpft vñ mant/ vñ mit maneger yn=

F014-151r,19 wendiger vnrñw ttraft/ als ob es sprech mit fant augustin⁹. Wie lang wie lang wiltu die langen jar jrr gan/ weñ weres zeit/ dz du recht zu got kereft/ Nū mag es die leng nit alfo beftan/ Nun magftu doch kein rñw noch rechten felenfrid jn dē dingē han/ den fächē ift je mit recht/ ker dich wo do wilt/ fo vindstu doch nymermer rñw/ Du kerft dich deñ recht zu got/ Es ift doch nit anders deñ vigk<sup>3</sup> vñ vnrñw des geifts/ alles dz dz du aufwēdig gotz fūchft/ Es ift dir doch nit genūg/ wes zeichstu dich felber/ Du pift zu gut darzu/ dz dich zu dē armen grobē creat'n kerft/ Die dich doch nit recht mūgē getroften Ach wie lang wiltu den edeln he'n vmbtreiben/ dem fo gach nach dir ift. pei dē dir fo wol wirt/ des wandl on vñdriefz ift. des peýwonūg fo gar on pitrik<sup>3</sup> ift, den recht fchuldigē libhabern/ Ach wie lang faumftu dich an difem edeln gut/ aufzhalb dē dir nymer wol mag werden/ Eya d' allfo warnem des einfprechē des he'n durch vnfer eigē 9faentz/ der würt oft ermant durch gnad des he'n/ dz er sich zu got kert/ Dañ d' herr left nit ab zu manē/ vñ durch die drey potē/ die ich hie befchrieb hab/ mit dē er vns nach lauft vñ mant vns/ Wir follē vns aufz dē vnfeligē mangveltig<sup>3</sup> lebē keren/ zu dē gut peý dē vns allein wol wirt fein/ als er felbs sprach zu dē creaturn wert jr truck vñ vnrñw habē/ aber jn mir frid/ So nū d' vñüftig mēfch alfo sich vñmatñ hat/ vñ zw weit ift aufz gangē/ vñ doch mercket dz getrew rñffē vñ manē des herñ als ich negft gefchriebē hab/ So entpfahet er einē gutē willen sich zu got zu keren/ vnd weifz doch nit wie od' wo es im foll fahen/ Hiervmb ift zw wißē als job spricht/ Es ge=

F014-151r,20 fchicht nichtz auf ertrich an fach/ vnter allen dingē zeitlich vñ geiftlich die do gefchehē/ Do gat die fach vor dē werk/ wan do kan nymāt vor etwz tū/ er hab dañ vor etwz fach die jn bebegt/ die jn zeucht od' treibt od' jm hilft/ ditz od' dz anzugreifen Das nū der vñüftig mēfch fach hab anzuuahē/ vn-fich zu got zu keren findt er der genung/ ob er mit warer bekant⁹ fein felbs sich worlich keret zu jm felbs/ dz d' erst weg ift zu got/ wan es darf nymat gedēcken/ dz er sich ymer recht mūg zu got keren an bekant⁹ fein felbfz/ Dañ das sich d' mēfch vor dē creaturn ker zu jm felbfz vñ dañ zu dē he'n/ Von erst vah an d' vñüftig mēfch vñ ker sich zu jm felbfz mit getreulicher ynniger vñfamnūg fein felbs/ mit d' hilf des herñ/ Die er hie mit bekant⁹ jn einē gemein fein' plintheit foll vō erstē anrñffen/ Als ob er sprech mit dē pphetē Owe Herr kum mir zu hilf vñ eile mir zu helfen/ wañ Jch hab ge'rt als ein fchaff dz vñloren wz/ Owe wie stet es zwifchē dir vñ mir fo vbel/ vnd fo gar jn einē vñgleichē/ Ach milter herr du helfft mir deñ fo wirt nit rat meiner fel/ Mein fel ift erfult vol jamers vñ vbels/ vñ ich kan es nit recht erkennē Ach gütig' he' erleucht meine augē/ dz ich nit entfchlaff. Jn dē dot/ dz mein veint nit spreche/ ich hab Jn vberwundē/ Mein got mein got erleucht meine augē/ dz ich mūg fehē wie forgklichē ich gewandelt hab/ vñ gejrret vō dē weg d' warheit/ vñ vō mir felbfz mag ich nit zw mir felbfz kumē/ dū reichft mir deñ dein handt. vñ fürft mich auf den rechtē weg/ Du mein got vñ mein herr sich in mein hilf vñ lafz mich in meinē gesprechē nit vñderbē/ wañ min jn einer gemein/ einer fein geprechen vñ jamer dē herñ vñgicht/ vñ das vmb der

hilf willen/ die er vō jm eifchē foll dz er sich felbs defter pas müg erkennen/ fo gepürt jm felbfz fürpas zu volha<sup>en</sup>/ vñ fürpas auf genad zu tringē/ je tieffer je tyeffer jn sich felbfz vñ foll lassen jn fein oren lauttē/ die wort des heri do er durch yfayam fpricht/ Jr vbertreter kert euch zw dē hern Jtem. Jfrahel bekerftu dich fo beker dich auch recht/ dz ift ker dich auch recht zw dir felbs/ vñ lug wer du feift/ vñwz du durch fünt vñ vntugēt wordē pift vñ wie do vō mir gefchaffē pift/ fo vindftu fach genüg die dich wirt treibē zw mir/ wañ du deiner fach nyndart rat magft vindē/ dañ pei mir/ wañ d<sup>s</sup> v<sup>s</sup>luft vñ fchadē ift pei dir/ Aber hilf vñ gnad. vñ groffer rat zu deiner fel felligk<sup>③</sup>. ift pei mir fpricht der herr/ Das d<sup>s</sup> mēfch jm felber bekant werdt fo find zwey ding zu mercken/ die er erfuchē foll jn jm felber. fo ve<sup>r</sup> jm fein v<sup>s</sup>nüft gereichē mag/ mit d<sup>s</sup> hilf des heri/ Jn dem vindt er deñ fach genüg/ das er jnnē wirt dz er zw clagē hat/ Das erft dz ift dz/ das er vō jm felber ift/ dz ander dz er vō der ge=

F014-151r,21 nad gotz ift Ditz find zwen abgründ. die kein mēfch grüntlich ergründē mag/ allein d<sup>s</sup> herr ift d<sup>s</sup> mit feinē fcharpfen geficht weif die abgrund zu erfuchen/ dem nichtz mag v<sup>s</sup>porgen fein/ Aber vō difē zweyen abgründē etwz zu erkennē/ nach mēfch=

F014-151r,22 licher weif. fo vil ein mēfch auf sich felbs geweift foll werdē/ mag eigner fleis vnd ernft etwas zu helfen/ Czu dē erftē der mēfch ker sich zu jm felbs/ vñ nem sich hernach dē endt dz er ift vō jm felbs/ Ach was mortgrubē begegēt jm hie feiner pölzer grunt/ d<sup>s</sup> jm fo mangē mörtlichen fel=

F014-151r,23 fchadē hat pracht/ jn würcklichē fünden/ dötlichē vñ teglichē/ d<sup>s</sup> kein zal ift nach der gröfz vñ nach d<sup>s</sup> menig/ die er fein lebtage nye ertzelen noch gerechē möcht/ noch nym<sup>s</sup> künd/ Die er volkumēlich noch grüntlichē nye gepeicht noch gerewt hat/ noch nýmer mag vmb d<sup>s</sup> menig willen/ dz er kein zal weifz/ Das er vō not fo er fein v<sup>s</sup>gangen lebē vñ die gefchlecht d<sup>s</sup> würcklichē fünt/ recht will aufz clagē nach d<sup>s</sup> menig/ vn=

F014-151v,01 gröfz/ vñ Leng d<sup>s</sup> zeit/ vñ vnterfcheid der vñ difē fündt/ müfz fprechē mit dem pphetē/ Wer kan die fünt all v<sup>s</sup>ftan/ Vñ ich hab gefünt vber die zal des fants/ jn dē mer/ Owe herr wiltu du die fünt be=

F014-151v,02 halbē vñ fy nit v<sup>s</sup>zerhē/ wer mag dañ dz er=

F014-151v,03 leidē/ Owe fo mag mein nyme<sup>s</sup> rat werden/ Wer mit rechter bekantr<sup>9</sup> hie fein v<sup>s</sup>gāgen fünt bekennē mag/ nach gelegenheit fein felbfz vñ feins lebens/ dz er gefürt hat/ der hat hie ein fach· die jm pillich ernft foll machen/ wie er d<sup>s</sup> fünt abkūm/ Herzu über difē fünt die jm bekant fint/ bringt jm d<sup>s</sup>pöfz grunt māgē vnbekantē felfchadē/ jn fo māgen ftrickē/ jn die er all fein tag von vn=

F014-151v,04 fürfichtigkeit/ vñ torheit/ od<sup>s</sup> vnwißē gepleñt/ von eigner myñ ift ein gevallē/ die er nym<sup>s</sup> gerechen kan/ mit ander mercklichē fündē Vñ sich doch wol v<sup>s</sup>meßē mag/ er hab sich vaft v<sup>s</sup>hawen/ vñ ob es jm nit bekant fey. fo ift es doch nit defter myñd<sup>s</sup> gefchehen/ vñ ift aber got wolbekant/ d<sup>s</sup> do behelt wz wir v<sup>s</sup>achtē vn-v<sup>s</sup>geffen/ Eya d<sup>s</sup> hie die augē kan auf tun/ d<sup>s</sup> vindt ein newe fach die jn trückt/ das er sich pillich müfz furchtē. Das er dick gar vil jn felfchadē fey gevallē/ deñ er felbs meyt/ Der herr woll vns deñ gnedig fein. vñ nit mit vns rechtñ. fo mag nymāt jn feinē vrteil beftan/ er gewint fach genüg wider vns/ das wir jm nit mügē eins gegē täufzetē v<sup>s</sup>ant=

F014-151v,05 wúrten/ Dife fach ift einē ytzlichē fo vil gröffer/ vñ fwerer zu wiegen/ als vil er mer vrfach vñ annemligkeit vñ aufzker hat gehabt/ Merck hiezv dint auch für ein fündre fach die māgveltigē vntugēt/ die d<sup>s</sup> pöfz grünt als geiftlich fel kranckheit geporn hat/ jn dē die fel nachet dotkrank ift gelegē lāge jar/ Wer kan die tropfē des mers gezele der kan auch gezele die geiftlichē gefücht/ Wer kā erzelen die mangveltigk<sup>③</sup> d<sup>s</sup> vnordēlichen gedēcken/ die do fein gewefē on v<sup>s</sup>nüft/ Die do sint v<sup>s</sup>kert gewefen/ Die do fint gewefen on nütz mit dē die zeit v<sup>s</sup>loren ift/ Wer kan gerechen die plinten grütlofzē gefüch d<sup>s</sup> natur/ domit fo dick/ Jn auch jn gutfcheinēd weifz/ fy sich felbs jn allē dingē gefücht hat/ fogar jn freyem willē/ das fie vō keinē tötē wißē zu fagen/ Die fie hab felbs eingenumē/ Des zu wortzeichē/ fo ift fie auch noch vil vnge=

F014-151v,06 ftorbē vñ vngevt/ dz ir fterbē ga<sup>s</sup> fremd ift/ woffē wz kräckheit hat fy hý erholt fo gar jn māgē<sup>s</sup> bebegüg zu dē vñ zu gem/ Hie zu vil mifvallē/ dort zu vil wolgevallē Hie zu vil gerns/ dort zu vil vngerms/ Hie zu vil freud/ dort zu vil traürens/ Vñ hie vñ dort vngerwig vñ vn=

F014-151v,07 frid/ Owe wer kan geleüter vñ vrteiln dý mey=

F014-151v,08 nung jn allē dingē/ domit fie jr tag fein vmb gāgē/ Do fi dick wentē es wer got jr mein=

F014-151v,09 ung/ do wz es die naß/ Ach wer kan recht=

F014-151v,10 vertigē die willē/ Die dick fo wild māgveltig vñ vnftet find gewefñ/ vñ fogar auf eigne lieb gericht/ die sich geügent hat/ dañ durch eitel ere vñ eregeitigkeit dañ durch vngunft vñ vnwilligk<sup>③</sup> gegē dē negften/ dañ durch zorn, peinlichait, vñ vnwidrigk<sup>③</sup>/ dann durch v<sup>s</sup>driffē iguttē vñ trakheit/ vñ dein=

F014-151v,11 mütigk<sup>③</sup>/ dann durch vnördeliche begird/ zw dē zeitlichē/ vñ foltñ fy Ja got od<sup>s</sup> dē negftē zw wort han/ dann durch feltzam begir zu luft=

F014-151v,12 lichē dingen/ zu zartē dingē/ zu hübfchē dingē· czw feltzamē dingē/ zw herlichē dingē/ vnd wz d<sup>s</sup>gleichē dinge ift, do die eigē mēfchen wunderlich vaft sich felbfz fuchē/ fogar jn māgē<sup>s</sup>

F014-151v,13 handweifz/ daz es kaum vō dē vaft erleuchten kan allēthalbē gemerkt werdē/ wer vaft zw nynt jn eigner bekantr<sup>9</sup> fein felbs vñ jn difē grünt gereichē mag/ der vindt hie ein fchwere fach/ die jn wol bebegē mag, dz er zu jm felbs lug/ vñ fprech mit dē ppheten/ Herr erparm dich vber mich/ wañ ich pin vaft krank/ vñ alle meine gepey fey betrübt Czw difē dint auch für ein fach/ der fchad den d<sup>s</sup> pöfz grunt getū hat dē gutē grunt/ wañ ob es ift dz du etwz gütz getū haft zu dem dz es on daz nit ift fo ift doch daz nichtz wañ du pift auch nicht vñ deine werck find vnrein/ vñ



tügen nit on die gnad gotes. fo hat es dein pöfer<sup>s</sup> grünt erst wol verhönt/ mit grofzē vnfleifz/ dē du darjnnē gehabt haft/ od<sup>s</sup> eigē gemȳn. od<sup>s</sup> eigē wolgefallē/ vñ eigē willē/ od<sup>s</sup> and<sup>s</sup> vngefchicklicheit/ domit dein werk geklebert fein daz du fy nit wol mit erē dē he<sup>n</sup> darft zw augen tragē/ wan du fy wilt recht ansehē/ fo muftu dich jr mer ſchemē/ deñ dz du dich jr vberhebt/ vñ mit job ſprechē owg ich ſchem mich vor allē meinē werkē/ Hör zu. Nit allein alle deine gute werk find alfo vshönt/ fünd<sup>s</sup> die gnad gotz vñ alle feine heylige werck/ ob er ja je etwas hat mit dir angevangē/ das hat dein pöfer grünt auch vshönt mit vil vn=

F014-151v,14 fleifz daz du dich d<sup>s</sup> gab nit wol gepraucht haft/ do zu fy dir gedint het/ vñ auch fy haft jn dir on frucht laffē vderbē/ vñ dich jr zw vilan genumē mit eigēſchaft als ob du es werft/ Vñ fie nit lediglich vō dē hendē gotes ent=

F014-151v,15 pfigē/ vñ fy nit leuterlichē vñ däckplichen wid<sup>s</sup> jn got getragen/ od<sup>s</sup> zu vil mit dē gobē gotz wellen gloryren vñ mütwillē/ als werē fy vnſz=

F014-151v,16 ere werk Des vñ anders vil me<sup>s</sup> pöfes iſt vnſer grünt vol dz es nymāt erzelen mag/ deñ allein d<sup>s</sup> d<sup>s</sup> alle hertzē erkent Deñ dz ditz auch gut iſt für ein fach/ die wir jn vns vinden. die vns zu got treibē foll/ vnd vmb jn gnad pittē vñ ſprechē mit dauid/ Owe herr nit ge mit deinē knecht jn ge[...]icht/ wañ es wirt kein lebēdiger meſch gerecht gefunden Jn deinē angeſicht deñ alle vnſer gerechtik<sup>3</sup> iſt ein vnflat vor dir/ vñ dein gobē haben vns dir grofz ſchuldner gemacht, daz wir dir nymē als vil dinſts tūn/ als dein gütigk<sup>3</sup> vodert/ hie entſpringt noch ein fach die gut do zwifft dz fy vns zu got treibt/ die auch aufz dē pöfen grūt etſpringt. vñ hayft feümlicheit Jn dē weg gotes/ So wir ytzūt ſoltē fein meifter d<sup>s</sup> tugēt/ vñ reich an dē groffē gut/ daran wir vns ſo fwerlich geſaumt habē/ vñ ſo groffē ſchadē genūmen/ ſo iſt vnſer hinleſſigk<sup>3</sup> ſo grofz gewēſn alle vnſer tag/ das wir nit ſind dz wir ſoltē fein. meifter der tugēt/ vmb d<sup>s</sup> langē zeit willē, die wir ge=

F014-151v,17 weſē fein jn geiftlichē leben/ vñ vns noch eyſchung vnſer gelüb nit geſiffē haben/ volkūmen zu werden/ ſo fein wir beliben erlegen/ vn-vngevbt jn tugētē/ vn-be=

F014-151v,18 dörftē dz wir erſt recht anvingē/ als die kind<sup>s</sup> des ſich d<sup>s</sup> herr vō vns beclagt foer ſpricht durch yſaia<sup>m</sup> dē ppheten/ Jch han dein lang gewartet dz du ſcholſt als ein gut<sup>s</sup> weingart gut traübē pringē, ſo pringſthu herling[...]③ Jtē ich weiß deine werk wol/ du piſt weder kalt noch warm/ darvmb ſo thu pūfz vñ die erſtē werk vñ grewff es anders an/ dz ich dir nit zu frw kūm/ vñ beweg dir deinē lichtſtok/ dz iſt dein lebē dz dir die zeit zu kürzt wirt zu peffern/ Hiervmb ſo peffer dich dieweil du geſicheſt/ vñ dein lucern aufgericht ſtet/ Dieweil wir je müffē wachē vñ pey vnſerm glūb ſchuldig fein/ vns zu fleifzē d<sup>s</sup> volkūmen=

F014-151v,19 heit/ das wir alfo vngefchickt dē he<sup>n</sup> mit yn Die hend vallē/ vn-doch vnſer glük vñ zw nemē jn feinē hendē ſtet/ wañ an jn mügē wir nit ſo iſt ditz auch für ein fach gut/ das wir bebegt werē zu dē he<sup>n</sup> zu flyhē vnd ſprechen mit dauid/ Es ſei deñ dz d<sup>s</sup> herr die ſtat paw vmbfunft arbeitē die die fy pawē/ Czw diſē ſachē allē iſt auch gut für ein fach· aller gegēwertiger kümer/ do wir jn dem mynſten nit genūg fein vns ſelbfz zu helfen/ Dañ mit alley habē wir die obgenannten ſchädē gelyten als vsgāgen vbel/ fünd<sup>s</sup> me<sup>s</sup> wir habē dēfelbē pöſē grūt noch/ vn-ſint nit frūmer deñ ſo wir nit vrfach habē. fo

F014-151v,20 pald wir aber vrfach habē/ ſo ewgēt ſich das aber dz wir ſint/ vñ alfo fein wir noch vnſich=

F014-151v,21 er vō dē vbel jn dz wir noch vallē mügen/ ob vns d<sup>s</sup> he<sup>s</sup> nit fürkum/ vn-fein noch vnbe=

F014-151v,22 ſtetigt jn dē gutē/ So wir ja angefochtē werd<sup>2</sup> d<sup>s</sup> herr genad vns deñ ſo vallē wir/ vñ alfo ſind wir allēthalbē vnſelig vñ arm vñ groffē elend vnterworfē jn dē wir ytzūt fein/ vñ jn dz wir noch fallen mügē/ ob vns d<sup>s</sup> herr nit zu hilf kōm. als er ſelbs geſprochē hat durch dē pphetē/ Jſrahel dem vluſt iſt aufz dir/ aber dein heil iſt aufz mir/ ſol dir geholfē werdē es muſz an mir ligē/ Der herr behüt deñ die ſtat ſo wachē vmbfunft die jr hütē/ Wir wonen jn dē ellent fwach iſt d<sup>s</sup> zeug/ d<sup>s</sup> do ſtet d<sup>s</sup> lug dz er nit vall/ Hiervmb ſo es ſo myſſlich vmb vns ſtet vñ wir ſo kräck vn-vnſtet ſind vō vns ſelbs/ ſo iſt dz auch gut für ein fach/ die vns zw dē he<sup>n</sup> treibē ſol/ d<sup>s</sup> alley vnſer zuflucht iſt vñ vnſer grūt auf dē wir vns laſſen/ vn-vnſer hilf vn-aufēhalt/ Aber vber die ſach alle ſo geſtet vns noch vor ein groffē herte er=

F014-151v,23 ſchröckliche ſach/ dýe vber alle ding erſt vns ernſt macht/ an d<sup>s</sup> d<sup>s</sup> dot vn/-dz lebē ligt vñ alle vnſer felligk<sup>3</sup>/ Sie iſt aller ſach ein endt/ wirt vns die vor dem he<sup>n</sup> vricht/ ſo iſt nit mer do. das wir dörfē fürchtē/ was jn dē andern allē verſaumt iſt/ dz hat diſē ſach hinter jr/ Das die ander lāg laſſē ligē dz hebt fy auf vñ leſt nichtz hin gen pei dē myſten qundrāten/ OWe ſie heiſt, iſt dz end gut. ſo iſt es alles gūt Jch neñ es dē jügſtē tag nit allein diſer welt/ fünd<sup>s</sup> der jügſtē tag vnſers lebens/ jn dem wir eins ſchwerē gerechtē vñ vntreglichen vrteils warten fein/ vn/-vnſer gerechtē haubt=

F014-152r,01 he<sup>n</sup> des gewalt nymāt wid<sup>ſ</sup>ten mag, des weißheit nymāt wid<sup>ſ</sup>ſprechē mag/ ein hertē ſtant ſten. vñ gewiſe rechnūg tūn müſſen. ſo er vns zu red wirt ſetzē vmb alle vnſer ge=

F014-152r,02 dēckē wort vn-werk/ vn-dañ die obgenanntē ſach erſt recht an dz licht werdē kūmē/ vñ dz wir nit bekennē woltē wirt vns bekant vñ dz wir langſt vgeffē haben/ wirt vns vō jm ermant. do gilt kein antwurten/ do iſt kein vpergē do iſt fliehen theür, do wirt vns die warheit vñ gerechtik<sup>3</sup> vberwindē vñ vns als vil wirfzer tun/ als vil wir jn d<sup>s</sup> zeit der genaden, genad vñ parhertzigk<sup>3</sup> vſäumt habē/ ſo müfzē wir dē herr als vil greüfenlicher vñ erfchröcklicher leiden/ als vil wir dē gutigē genadēreichē herē, nýe wolten hörn/ jm volgen od<sup>s</sup> pey vns jn wonen laſſen/ Owe dem, d<sup>s</sup> jm hie vnbereit jn die hendt vellt, wañ alle fein ſach werdē jm zw fwer werden/ Owe d<sup>s</sup> tag des piteñ tags/ ein tag des zorns vñ des jamers/ vñ des grofzē elendes vñ vol aller betrübnt<sup>9</sup>/ Owe des vntröſtlichen tags dem meſchē/ des ſach vnd zeit d<sup>s</sup> gnadē mit genadē nicht vricht ſind/ d<sup>s</sup> grofz fwer ſach auf jm hatt/ Owe dā er je ge=

- F014-152r,03 porn ward. die hell wer jm tröftlicher zu er=
- F014-152r,04 leiden pýfz dir czornig tag fürkum. deñ den zornigen richter leidē/ Der dýfē tag ētrýnen will. d<sup>s</sup> erfewftz, vñ erfuch fein gwýfē vor dem tag/ vñ für kum jn vñ lafz jn difē tag alfo vor fein/ da er jm feý nit der mýnftē fach eine, die jn endlich vñ ernſthafft mach wý er den tag mit tadinge fürkumen müg./ vñ dem richt<sup>s</sup> mit peichtn vñ bekennē Zúfprechen in d<sup>s</sup> zeit d<sup>s</sup> gnadē, wañ auf dē peichtmarckt iſt gut tadingē vnd ſprechē/ Hew m̄ dne<sup>10</sup> we mir herr, wañ ich hab vaſt geſünt zu meinē lebē, vnd ge nit mit mir ein. Jn gericht/ Owe, wz foll ich tū. Jch vn=
- F014-152r,05 feliger, denn dz ich flich zw dir meinē herrn/ vñ meinē got erparm dich vber mich/ ſo du kumft an meinē jügfte tag. Ach vrteil mich nit jn deinē zorn ſo du kumft zw verteiln durch dz feúr/ Alfo dē do ernſt iſt zu got· d<sup>s</sup> v<sup>s</sup>ſamel ſich. vñ ker ſich mit ernſt zw got/ vñ zw jm felbs. vñ erfuch ſich mit warer bekantnuſz fein felbs jn dē teil dz er iſt vō jm felbfz/ do
- F014-152r,06 Jnne er vindt die grütloſē mortgrub feins pöfen grūnds, d<sup>s</sup> alleý dē herř bekant iſt/ als er felbs dovō geſprochē hat/ Pöfz vñ grüt=
- F014-152r,07 lofz iſt des mēſchē hertz, vñ wer erkent jn deñ alleý ich d<sup>s</sup> he<sup>s</sup>/ Vn jn difer grübē vindt er ſiben fwer fach/ weñ er jm die vñ ein ýtzliche ýnfunderheit will laſſē zu hertzen gan. ſo vindt er albegē fach die jn bebegē, dz er gnüg zu ſchaffē gewint/ dz jm wol mag warm werden, vñ mit ernſt vñ mit ſäuftzē zu got fliehen/ d<sup>s</sup> jm allein gnüg für difē fach albegē mag fein ob er ſich getrewlich zw jm kert/ vñ ſich allzeit difze fach vnv<sup>s</sup>droff=
- F014-152r,08 enlich zw dem he<sup>s</sup>n lafzt treiben/ wañ ein mēſch recht hinter difz fach kōm/ ſye lieffen keinē mēſchē nymer kein rw/ er würd albegē getribē vñ geſtöpft ſich zu dē he<sup>s</sup>n zu kern/ als dañ hienach geſchribē ſtat/ wā wie kan d<sup>s</sup> muſſig gan d<sup>s</sup> do weifz, das er ſo vil zu ſchaffē hat/ vñ jm ſo vil vñ ſo grofz daran gelegē iſt/ vn bekent dz jn den ſachē auffchlag ſo ſched=
- F014-152r,09 lichē iſt, d<sup>s</sup> es allein recht bekent vñ gutwillig iſt/ dem kan ich gefagē, das vnter allē vbüg<sup>3</sup> keine iſt die ſo creftig iſt dē mēſchē zu got zu treiben vñ ynnig machen/ als difē bekantn<sup>9</sup>/ Als ich dz dick ſo wol ynnē pin wordē/ vnd hat mir auch jn keiner wiſz mynd<sup>s</sup> gevelt/ deñ jn difer weifz durch die mein fel ſo pald albegē jn ſich felbs geſlagē vñ zu got bebegt wirt/ Dz feý jn d<sup>s</sup> weifz genüg vō d<sup>s</sup> bekantn<sup>9</sup> fein felbfz/ noch dē deñ d<sup>s</sup> mēſch vō jm felbs iſt, dz jn ernſthafft mach/ CZw dem ander teil dz d<sup>s</sup> vñnūftig mēſch lüftig werd jn feiner arbeit/ iſt jm not dz er ſich bekeñ vn-ſich ſelber beker zu jm felbs/ zu dē teil dz er von got iſt, dz er nit vō jm felbs hat/ fünd<sup>s</sup> dz er vō genadē iſt vñ hat/ beyde Jn den ſeligē gütern, vñ auch jn dē gnaden=
- F014-152r,10 reichē gutern/ ſo vindt er erſt/ ob er recht feinē adel erkeñen kan wie pillich er ſich nýnd=
- F014-152r,11 dart anders hinkerē fol vñ nyndart ſich bekum=
- F014-152r,12 ern foll. deñ mit dē oberſten gut, dz got iſt. das jm alleý genüg iſt. das fogar feins dings iſt dz jm fogar ebē kumt, darjnnē er alle rw vindt/ do vō jm alleý aller frid ētſpringt/ Nun geſtet ir adel darynnē, ob ſie es āderſt recht bekeñnen kann/ das ſy betracht jr adeliche gepürt woher vñ wozu ſie beſchaffen fey/ wie werdt vñ wie edel ſie von got geacht vñ geſcheht iſt/ wie lieb ſie von dē he<sup>s</sup>n gehalten iſt/ ſo vindt ſie zu jr felbf grofz fach vñ pillich das ſie dem allem wart O ſo grofz ſ an ſie ge=
- F014-152r,13 legt hat/ Eya hochgeporne xpn<sup>10</sup>liche fel. thu auf deine augē vñ lug mit einē vñnūftigen warnemen zu dir felbs/ wz d<sup>s</sup> kung d<sup>s</sup> eren an dich gelegt hat nach d<sup>s</sup> ſelen/ vñ lüg mit erſtē wýe vñ wartzu du geſchaffen piſt. ſo vindeſtu wýwol du auſz nicht beſchaffē piſt. ſo piſtu doch nit vō nicht vñ zu nicht beſchaffen vber alle creat<sup>9</sup>/ dann dein gepürt iſt ſo grofz dz du nach dē bild gotz beſchaffē piſt/ vñ nach d<sup>s</sup> geleicheit des he<sup>s</sup>n gemacht/ dojjnnē du kein creat<sup>9</sup> vindeſt, die dein ge=
- F014-152r,14 leicheit iſt/ ein abtrückt pild d<sup>s</sup> götlichē dry=
- F014-152r,15 valtigkeit, haſtu jn deiner gepurt empfangen/ Dajnnē du ſölchē adel vñ geſipſchaft des edelſtē vñ aller oberſten gütz haſt, dz got deý nit mag vñläügē/ er müfz deinē pild allein mit jm felbs antwurten/ mit jm felbs ſpeiſē. mit jm felbs beſitzē/ vñ mit jm felbs be=
- F014-152r,16 lonen foll jr genüg geſchehē/ Es iſt vñnūft. willen, vñ gedechtn<sup>9</sup>/ Der gedechtn<sup>9</sup> ant=
- F014-152r,17 wurt die allmechtigk<sup>3</sup> des vaters/ D<sup>s</sup> vñnūft die weifzheit des ſuns/ Vñ dē willen, die gut=
- F014-152r,18 tigg<sup>3</sup> des heiligē geiſts/ drey pfon dē dreýen creften/ ein got einer ſelen, die form jrem pild/ domit die fel ſo herlich iſt dz ſy nit aleý vber den leib darjnnen ſie iſt/ funder auch vber alle creat<sup>9</sup> herſchē mag/ vber die ſi iſt. Jn allē leiplichē creatuř vindt mā jrn ge=
- F014-152r,19 leichē nit/ die alfo des kungs pild zu jr hab/ Der d<sup>s</sup> kung auſz dē augē ſicht als d<sup>s</sup> vñnuft=
- F014-152r,20 igen creat<sup>9</sup>/ Dozu ſo hat ſy fein art vnd angesporne nañ an jr/ domit ſy auch groſſē gleicheit hat des he<sup>s</sup>n/ Dz iſt, erſt recht also vō jm geſchibē ſtet/ recht gut iſt vnſer he<sup>s</sup>/ vñ iſt kein vbel jn jm/ Er iſt auch grof. als von jm geſchrieben ſtet/ Grof iſt vnſer herr vñ feiner grōfz iſt kein endt/ Er iſt auch ewig leb=
- F014-152r,21 endig wañ er iſt alpha et o/ d<sup>s</sup> anſag vñ dz endt/ Als vor jm kein got iſt gewefē. alfo nach jm kumt keiner/ wañ er iſt ewig gleich/ alfo iſt die fel nach jr weiſē. wan ſy iſt recht. das iſt aufgericht zw dē oberſten dingen/ das vnſichtpe geiſtliche götliche himliſche vñ vnbegreifliche ding jr begird antwuſtē/ ergetzē erlüftigē vñ erfetigē/. ſo vil jr recht iſt. daz iſt mit jn ander creatuř/ Mit dē eng=
- F014-152r,22 eln nymt ſy jr ſpeiſ dz himelprot iſt allein jr moſz/ mit den furſtē gat ſy zu tiſch/ jr iſt gantz vnzimlich ſich legen vñ krümē zu d<sup>s</sup> erden/ begird han vnter jr, zu den creatuř/ vñ wid<sup>s</sup> jrē adel effē mit den ſweinen/ die mitgenofz

ift, mit dē engeln vñ mit=

F014-152r,23 purger vñ heýmgenofz d<sup>s</sup> himlifchē fürftē/ Sie ift auch grofz/ alfo dz fie alleÿ erfüllt mag werdē mit dē grofsem gut, des gröfz kein endt hat/ des fie fur alle creat̃ ētpfenglich ift/ Alfo grof ift fie auch. dz ir alle creat̃ die got ye beschuff. himel vñ ertrich/ vñ alles dz dar=

F014-152v,01 ynnē ift on got, zu cleýn vñ zu wenig fint/ vñ mügē jr nit genüg fein fie zu erfettigē/ wañ fy ift weýtter deñ himel vñ ertrich. Sy müfz vō not grofz fein. jn d<sup>s</sup> d<sup>s</sup> grofz got wont/ darzu hat fie auch die gleicheit mit jm d<sup>s</sup>ewigk<sup>③</sup>/ dañ fie ift vntötlich. Sie ift ein ymer werdēt leben. dz kein endt hat/ vñ dz ir dz nit zu ewigem fchadē fey als dē v<sup>s</sup>fluchtē geiftē/ die auch ewiglich müfzē lebē/ fo hat die v<sup>s</sup>nüftig creat̃ ob fie will fo ift jr geben nit alleÿ ewiglich zu leben. fünd<sup>s</sup> auch ewiglich wol vñ felig=

F014-152v,02 lich zw leben/ Hie entfpringt ein fund<sup>s</sup> wirdigk<sup>③</sup> d<sup>s</sup> fel adel/ das fie ift zw groffen hohē dingē gefchaffē/ dann fie ift doz w geporn, das fy fey in künt=

F014-152v,03 fchaft des oberftē gotes des edeln kungs/ Das fy jn erken vñ jm dýen, vñ albeg pey jm won, vñ im anhāg vñ fein genyeff/ vñ dz jr wol mit jm feý, vñ alfo dovō ewiglich felig feý/ lug d<sup>s</sup> hohē gepurt vñ groffē adel d<sup>s</sup> fel, die alfo aufz got geflofzē ift/ got fo gleichförmig vñ zu fo groffē dingē/ geporn. das fy ir felbs pil

F014-152v,04 lich wer fchol fein fich zu hütē vor allē fünden/ Czu dē ander beftet jr adel vnd wirdigk<sup>③</sup> daran/ dz ir got d<sup>s</sup> erē gan dz fy vō jm geacht vñ gefchetzt ift grofz vber alle creat̃/ jndē dz er vmb jrñ willē die welt gefchaffē hat/ vñ alles dz do<sup>s</sup>innē ift, das ift ir vnterwo<sup>s</sup>ffē zu troft vñ zu hilf, nach allē jrē willē dynen als dauit fpricht/ he<sup>s</sup> du haft alle ding dem mēfchē vnterworfē alle tier [...]③/ Mit ere vñ wirdigk<sup>③</sup> haftu jn gekront, vñ haft jn gefetzt vber die werk deiner hend/ Darzu hat er die edeln engelifchē geift diner gemacht dem mēfchē/ vñ hat jn gepotē, dz fie jn behüten jn allē feinē wegē, dz jm nit fchedlichs wid<sup>s</sup>far/ Des zu vrkund ift einer ytlichen xpñlichē fel, ein engel zu geben d<sup>s</sup> jr wardt/ Vber dz alles ift fie erhebt vñ gewirdigt/ das vō jrem gefchlecht got ift auch mēfch word<sup>②</sup> vñ jrē gleichē dz auch dē engeln ift v<sup>s</sup>fagt gewesen/ als fant paul<sup>9</sup> fpricht, nýe wolt er englifche na<sup>t</sup> an fich nemen/ vñ hat aber den famen a[...]rahe an fich genūmen/ darjnnē er vnfer na<sup>t</sup> nit höher möcht gewirdigt haben vñ erhebt han/ dz got vnd vnfer fchöpfer. ift vnfer prud<sup>s</sup> vñ vnfer gefypter wordn i na<sup>t</sup>/ des edeln prud<sup>s</sup> wir vns wol vberhebe mūgñ. durch den wir jn das edel himlifch gefchlecht/ alfo fint genūmen, da[...] vns gefchlechtz halbē. nit mer geczimt vnter fich zu greiffen mit lieb zū dē ceaturē, wañ wir fint jn zu gut vñ zu edel. vñ fy fein vns auch zu klein vñ zu vnderwirdig/ wann vnfer prud<sup>s</sup> ift ein künig vō Jhr<sup>⑤</sup>lm/ vnd fein engl die fich vor difer gefypschaft lieffē die mēfchē eren vñ anpeten als abraham: Nach difer gefippschaft als ir he<sup>r</sup> vnfer prud<sup>s</sup> ward, do dorften fy dz nit mer tūn, als im Johāns dem ewagelistē das gewert wart, vō dē engel. do er jn wolt anpetē/ dañ er fprach zu jm Nit pet mich an/ dañ ich pin dein mitpruder/ Däck hab vnfer hochgeporner prud<sup>s</sup>, vnfer he<sup>r</sup> ihs<sup>⑩</sup>/ der vns alfo jn fein gefchlecht gezogen hat, dz wir auch nū dē engel gleich genoff fint word<sup>②</sup>/ Ach wz foll ich fagē, dz ift jm nit genüg gewesen/ er hat vns fo grofz geacht dz er vns nit wolfeiler wolt fchetzē vns zu käufē/ deñ als fein eigē edele gemýnte fel, vñ ko<sup>s</sup>ps plut/ vñ fein jückfreülichē zarten leib/ vber den müft es gā, mit vnauffprechlicher pein/ das er erzeugt wie wert vñ te<sup>w</sup>r jm die fel des mēfchē wer/ dē er als te<sup>w</sup>r käuffen wolt/ Er wer es wol neher kumē dz er vns wolfeile<sup>s</sup> kauft het/ ja mit einē wort, aber dz wolt er nit tun. denworten dz wir mercktñ, wie wert wir jm fein/ ee er vns wolt laffē v<sup>s</sup>lorn werdē/ ee wolt er fich felbs vmb vns da<sup>s</sup>gebē/ als ob er vns etwas gröfser fchatzet deñ fich felbs/ Wañ weñ einer etwz käuft, d<sup>s</sup> erwelt dzfelb für genefz dz er darvmb gibt er behýelt es jm funft/ wovon alfo fo vns d<sup>s</sup> herr fo wirdig gefchetzt hat/ dz er fāch halb die ich ytzūt erzelt hab. mag die v<sup>s</sup>nüftig creat̃ wol merken, wie grofz jr adel ift/ fo fiegot fo te<sup>w</sup>r acht dz fi fich felbs nit wolfeil v<sup>s</sup>acht. vñ fich vmbfuft vñ vmb nichtz Das ift vmb lieb vñ vīgk<sup>③</sup> d<sup>s</sup> creat̃ vñ vmb ein wenig luft d<sup>s</sup> na<sup>t</sup> hin geb, die vō dē her<sup>r</sup> fo te<sup>w</sup>r gekauft ift, Czu dem dritē foll fie betrachtē wie lieb fie vō dē her<sup>r</sup> gehalten ift/ fo vindt fy aber dz fy zu dē he<sup>n</sup> treibē fol/ Ey<sup>n</sup> edele vñ lieb gehabte fel/ thw auf deine augē vñ neig deine oren/ hör vñ fich wie lieb du dē aller

F014-152v,05 höchften piſt/ So läutet fein füffe ſtým zu dir vñ fpricht/ Jn ewiger lieb hab ich dich lieb gehabt/ Die anders nit eniſt, deñ felbs d<sup>s</sup> herr des lieb vngemeffen ift als er ein vngemeſſē gut ift/ vn-fo du zu klein piſt vñ zu plöd die groffen lieb zu erleiden, vñ von jm zu entpfahē/ fo wid<sup>s</sup>plickt fie jn jm, vñ wid<sup>s</sup>springt i jn. das fein hertz dovō verwünt wirt nach dir/ vñ dich noch lieber vñ lieber gewint vñ fpricht nach mer zu dir/ Owe du haft mir mein hertz v<sup>s</sup>wünt/ du mein ſweſter/ du haft mir mein hertz v<sup>s</sup>wünt/ Mein woluft ift fein pei dir/ Ach thw mir auf, pewt mir dein handt ich pin dein lebē, vn-alles dz dein hertz begert/ Jch pring mit mir alle reichtum/ Jch kan alles leit v<sup>s</sup>treibē/ Wer mich hat, d<sup>s</sup> hat allē dz lebē vñ fchöpft alles heil aufz mir/ Mein wandl hat kein pitrik<sup>③</sup> vñ mein peywonüg hat kein v<sup>s</sup>drifz/ Thw mir auf dz meiner lieb ge=

F014-152v,06 nüg gefchech jn dir/ dz mein geift ſtat habē mug jn dir/ fo will ich jn dich ſetzē mein tron, vñ mein zwker ift zw dir/ Der orē hab zu hörē d<sup>s</sup> hör wz d<sup>s</sup> he<sup>s</sup> ſprech, der merckt pald wo dem he<sup>n</sup> we iſ[...], des zu worzeichē dz du es müſt ſehē, thw auf deine augen vñ ſich wie er dz mit dē werkē bebeift/ wañ bewerüg d<sup>s</sup> lieb ift ein erzeugüg d<sup>s</sup> werck/ Vñ vnauffprechlich gob hat git gebē damit er dich fürkumen hat/ vñ dich vor erbelt. vñ vor vmb dich geworbē. vñ dich mit ge=

F014-152v,07 nadē berüft jn d<sup>s</sup> zeit d<sup>s</sup> genadē/ vñ v<sup>s</sup>forgt mit dē heilligē fac<sup>s</sup>mētē/ Jn dē er ſich felbs vns zu troft hat gebē vñ alle gemeine geift=

F014-152v,08 liche vñ zeitliche güter/ Die vns zu gut dy<sup>s</sup>nē. Die alle myñzeichē fint, wie lieb er dich hat ee du zu lieb heft/ Jft es nū dz du d<sup>s</sup> lieb ſtat gibſt/ vñ mit dē entpfägē güter dich zu d<sup>s</sup> mynn kerſt vñ jn auch wid<sup>s</sup> lieb haft/ lug

dovō wirt fein hertz v̄wūt, zu dir groffere lieb zu han/ Dz ist gröfere lieb zu erzeigen. gnod vmb genad geben/ mit newen gaben vñ gnaden dir myñ zu bebeiße/ O we erft erft bevindstu edele fel, wie wert du pist/ vñ so du von einem kostelichē heri so lieb gehabt pist. vñ jn fōlcher vberfwencklicher weifz/ dz du vō keiner creat̄ also magst liebgehabt werdē/ wie freuntlich fy dich anfehen vñ wol v̄heiffē/ fo ist es doch nicks gegē difē liebhaber/ Der kan es recht d̄ heimlichen myñ vñ d̄ hohen lieb pflegē/ Er kan recht lieb tragē/ vñ gegē dem er lieb tregt d̄ geneußt fein auch wañ d̄ herr kan nit auf hörē, wo er recht an hebt die lieb zu treibē/ wer kan zelē die stern an dē himel d̄ zel auch die gnod die d̄ herr d̄ myñeten fel thut/ jn d̄ d̄ herr stat mag ge=

F014-152v,09 haben vñ feiner edeln myñne werk bekumē/ vñ also weñ die fel mercken will dife dreý eigēfchaft die sie vō got hat czū erltē dz sie so wol gepōr ist vñ zu grofzē dingē angefehē ist/ Czu ander, dz fy vō got so grofz geschätzt vñ geacht ist/ CZu dritē. dz sie so grofz Lieb ge=

F014-152v,10 habt ist von dē oberftē/ wie möcht si es ymer jrem adel zu smacheit tūn/ dz sie sich zu dē creatur keret, vñ nit zu got/ zu dem sie so recht hat/ vñ jr zw gehört, ob sie es āderft recht will erkennē/ als fant berhart spricht Oedle fel gezeichēt mit dē pild gotz/ erlost mit dē plut xpi⑩/ gleichformig dē engeln/ gezirt mit v̄nuft, begabt mit dē geift des hēn. ent=

F014-152v,11 pfenglich gotes/ erñ erb d̄ ewigē feligk③ Ein gesponfz des funs gotz Wz haftu zu schaffen mit dē fleisch Ja vñ mit dē creatur, vō de[...] du nit anders haft deñ kūmer vnd jamer/ Hiervmb so d̄ v̄nūftig mēfch durch bekanntn⑨ fein felbs jn dē teil dz er von jm felbs ist/ vint ein mortgrub eins pōfē grunts/ dz j[...] ernst=

F014-152v,12 haftig macht zu got zu flyehē vmb hilf vñ parmherzigk③/ vñ dañ durch bekanntn⁹ fey felbs jn dē teil/ dz er von got ist vñ vōgnodē. Nach feinē hohen adel/ do er vindt ein lūftig paradeifz mit kostlichē frūchtē d̄ gob vnd genad gotz/ Die jn lūftig machē vñ reitzen. sich zu dē hēn zu kern zu dem er fōlche lieb=

F014-152v,13 liche fach hat/ Dañ dañ durch dife bekanntn⁹ fein felbs so er sich also zu jm selber kert hat/ wirt er geschickt vñ bereyt vñ auch gevodēt/ sich also vil wesenlicher zu got zu keren/ als vil er sich warlicher zw jm selbst hat gekert/ do er grofz fach hat gefundē vō jm felbs sich zu keren/ vñ ditz fey genūg vō der bekanntn⁹ fein felbs/ dz do ist dz erft an difem teyl des einkers zu jm felbs Das and̄ darzu wir vns kerē fōllē/ ist d̄ herrgot vn̄f̄s heil, vn̄fer zuflucht vñ vn̄fer endt/ d̄ vns genūg ist für alles dz dz do prechēhaftig vñ pußwert hinter vns fündē wirt/ wañ so wir hinter vns durch eigē erkantn⁹ vn̄fer selbe, [...]undē habē fach/ die vns zwingt yndart hin lauffē vmb hilf vñ genad, die wir nit pey vns habē/. fo wirt vns d̄ gnadenreich milt herr furgehabt/ als die recht schuldig zuflucht zu d̄ vn̄fer fteier zu ker foll fein/ pei dē begnodūg vñ reiche erpernid v̄kūd ist/ Die vns zeucht vñ reitzt, nyndart pillicher hin zu fliehen/ deñ zu dē, do alles heill, vnd hinter dē alles heil leit/ wañ er spricht Jch pin dz heyl meines volks/ Also fo wir nit wissen wie wir vn̄fer fach schullen angreiffē. od̄ wz wir thun follen/ vñ gätz mit vn̄ferm eigē jamer d̄ obgenanten vn̄fer fachen v̄bēs

F014-152v,14 laden fint/ dz vns vn̄fert halben kein hoff=

F014-152v,15 nūg ist/ eya so haben wir albegē dz vor vns/ Dz wir vnd kerē vō vns zu dē herñ. do zw rýnt vns vn̄fer heil nýmer/ Difer einker gestat jn zweýen pūckte. jn einer bekanntn⁹ des hēn/ Wañ wie möcht einer frōlich. od̄ zūverfichtiglich zū eim lauffen mit fwerē fachen, vñ dē die fache anging. er kennet Jn dem/ Das and̄ ist die weifz des ein=

F014-152v,16 kerens zu dē hēn Czu dē erltē von d̄ bekanntn⁹ des hēn die vns zihē fol zw jm. fo ist zu wiffē/ dz die jn zweyerhandtweifz zu v̄ften ist Czu dē erltē got bekennē an [...]tel zu jm felbs als er ist/ Dz allein dē reinē hertzn gebē wirt/ dan es d̄ fun offen=

F014-152v,17 wart durch dē geift d̄ weifzheit vñ v̄ftentn⁹. durch wz myttel er ymer will/ ist nit hie d̄ anfang des zu kerens d̄ mēfchē, die erft lernē wōllē zu got keren/ fünd̄s es ist dz endt der volkumēheit d̄ schaüentē mēfchē/ die durch genad fint lang gewēfē hintē dem hēn/ Die es dennoch nit mer mögen bekennē/ deñ als vil jn nach jr entpfēglichkeit vnd v̄dinst vō dē hēn wirt dar gemessen/ Wañ ist es dz d̄ mēfch sich felbs, noch dē dz er vō gotes gnodē ist/ nit gantz grūntlich kan er=

F014-152v,18 kennen noch feinē abgrund/ Dañ als vil jm d̄ geift d̄ warheit zeigt vñ hilft, als hie vor=

F014-152v,19 geschriben stet/ wie möcht deñ d̄ mēfch ymer recht erkennē/ dz vnbegreiflich nam=

F014-152v,20 lofz wortlofz vñ formlofz gut, den v̄porgen got/ Aber als vil bekanntn⁹ her zu not ist, dz difer mēfch mit dē werck des gelaubens werd gevbt Durch die wēk gotes die got zeigen/ erkenn vñ halt gantz dz ein got fey/ vñ nit allein dz ein got fey jn einer gemeinē weifz/ fünd̄s auch dz im gutē vñ noch dē allerpeftē haltē vō got als jn alle ppheten rümen/ Das er ein guter got fey Ein parmherziger/ Ein genugiger/ Ein milter Ein lankmütiger/ Ein geduldiger/ Vñ ein gutiḡs got fei/ Als alle pphehtē des vol fint, vñ also haltē vō dēfelben hēn begirlichē dz aller

F014-152v,21 peft, dz er nýmer v̄bel will/ Dz er pald be=

F014-152v,22 gnodt die schuldig fint/ Dz er nit erpermd entpfēht die zu jm flyhē als d̄ vater dz kint/ Dz er gleich d̄ fnt v̄gift vñ jr nýmer gedēckt/ fo es d̄ mēfch nit mer tū will/ Dz er es gobē vñ gnadē dē mēfchē nit lat entgeltē/ also do vil fūnt wz do gibt er vil gnadē, Dz vñ d̄geleichē mit warē ge=

F014-152v,23 laubē vō got haltē/ vñ mit groffē hertze hōffē. ist genūg für als vil bekanntn⁹ gotes/ die vns zu jm zihē mag nach difē teyl d̄ bekanntn⁹ gotes/ als er bekañt wirt on m[...]el jn jm felb/ CZu dē ander v̄ftan wir bekanntn⁹ gotes/ als er sich so v̄berflūffig vñ gnaden=

F014-153r,01 reichlich vñ so myñfamlich durch myttel vns erpewt/ vñ sich zu vns thut vnd sich vns gibt fo fcheinplich zu erkennē mit form vñ mit pild/ damit wir jn mügen er=



F014-153r,02 wifchen vñ jm anhangē/ vñ nach vnferm kranckē gezewg fñlichē gegewūrf mügen han. domit wir vns mūgē behelfē Die fñnn ein zū kerē zu dē götlichē vñ geiftlichē dingē/ Vñ dz ift die gnadereich lieblich vñ holtfelig vberwirdig mēfcheit Ihū xpi. vnferes heⁿn/ jn d⁵ do ift die völl d⁵ gotheit jn pñonlicher v⁵einigūg. d⁵ werd v⁵dñnt fñn gotes felbft. got vnfer herr. vnfer erlöfer. vnfer behalter/ vnfer lon. vnfer kron. vnfer lebē, vnfer fpeis. vnfer hoffnūg. vnfer frid. vnd vnfer gantzer aufēthalt. vnfer grūt vñ vnfer ware zuflucht/ O der diſē füßē heⁿn recht bekent, d⁵ wirt von not füßiglich gezogē ym nach zu lauffē/ vnd hertz vñ fel zu jm v⁵lyerē alfo dz es wūnder ift wie er ymer mag vnfro fein/ Difēs ge=

F014-153r,03 nadereichē v⁵rumten heⁿn kuntſchaft gebē vns vō erften die apoſteln fein werd potē/ vñ die ewāgeliftē fein lieb kantzler. die vns dē herē rñmen vñ vns von dē heⁿn v⁵kündē fo vil guter mār/ dz wir wiſſē, wz wir vō xpo<sup>10</sup> ſchüllē haltē/ Gelaubē wir ym vñ volgē jm vñ kerē vns zu jm, vñ volgen jm nach/ lūg fo kñmt erft d⁵ recht gezeūg, der heillig geift der durch die lieb ein goſſē ift jn vns/ Der gibt gezeūgn⁹ vñ fein gezeūgn⁹ fint vaſt lñftlich vñ gleublichē, wañ fo er jn vns ſtat mag han fo gibt er vns vō jnnē fo ge=

F014-153r,04 nadenreiche vbernatürliche bekañnt⁹ dē herē recht zu bekennen, das alle vnfer ynwēd=

F014-153r,05 igk<sup>3</sup>. fel. hertz. geift. vñ gemūt. ja vñ alles ge=

F014-153r,06 pein mit dauid müfē ſprechē/ Herr dein gezeūgn⁹ fint vaſt vñ vaſt geleublich/ Die apoſteln vñ ewāgeliftē verkündē vō auffen. der geift xpi<sup>10</sup> bezeugt es vō jnnen/ die apoſteln ſagē vns wz vns jhs<sup>11</sup> ſey. als paul⁹ petr⁹ vñ Johaⁿs. Paul⁹ ſpricht. Jhs<sup>10</sup> ift vnfer weiſſheit gerechtigk<sup>3</sup> heilligk<sup>3</sup> vñ erlöſfūg/ Er ift vnfer weiſſheit durch dz licht d⁵ warheit/ domit er vns leucht jn d⁵ vñſtern⁹/ wann durch ler vñ leben ift er dz licht d⁵ welt wer jm volgt d⁵ wandelt nit jn d⁵ vñſtern⁹ domit er vns auch erleucht/ dz wir erkeñen wz pōf vnd gut, dz nechſt vñ dz peſt ſey/ Alfo dz er ift durch die weiſſheit vnfer licht vn-vnfer er=

F014-153r,07 leuchtūg. da wir jnnē wandeln jn zeit dz wir vns nit dürfē fürchten, als dauit ſprach. Der herr ift mein erleuchtūg vñ mein heil. wen will ich fürchtē/ Nam et ſi ambulauero<sup>3</sup> Wañ ob ich wandel jn d⁵ vñſtern⁹ vñ jn dē ſchattē des dots/ förcht ich kein vbel wañ du mit mir piſt/ Er ift auch vnfer ge=

F014-153r,08 rechtigk<sup>3</sup>. nit die vns vrteilt, fñnd⁵ die vns rechtvertig macht Wañ fo all vnfer gerecht=

F014-153r,09 igk<sup>3</sup> ein vnflat ift, dz wir vor got nit mūgē gerecht gefñndē werdē, fo ift Jhus<sup>10</sup> vnfer gerechtigk<sup>3</sup>, mit dē wir dē vater genūg thun. vñ wol bezalen/ Wañ er hat vns alle begnad=et/ Jn feinē gemýntē fun/ Wañ wir jn jhm<sup>10</sup> ge=

F014-153r,10 lauben fo wirt vns d⁵ glaub für die gerecht=

F014-153r,11 igkait geſchätzt/ Dz ift fo wir jn jhm<sup>10</sup> ge=

F014-153r,12 laubē. fo werdē wir jn jn eingeleibt vñ v⁵einigt/ dz vns d⁵ v⁵einigūg halb. fein ge=

F014-153r,13 rechtigk<sup>3</sup> die er hat, zu geben wirt. deo gras<sup>10</sup> Er ift vnfer heilligkait durch gnad/ die er jn den heilligē ſacramētē alzeit fo reyllich mitteilt, das wir allzeit gnod vmb genad entpfahē vñ nýmer arm werden fo vil wir vns zu jm kerē d⁵ vns genadereich macht Wān johāns ſpricht. Wir habē jn geſehen vol genadē vñ gibt yd⁵mā vberflñffig Das er vns alle heillig mach. das wir als vil heilig fint. als vil wir des heⁿn gnad jn vns haben/ Wañ er ift mit feinē genadē vnfer heilligk<sup>3</sup> Er ift auch vnfer erlöfūg vō dē ewigē dot. Durch feinē heilligē dot/ vñ vnfer beſchirm=

F014-153r,14 mer vñ erlöfer von allē ander vbel dz auf vns gevallē mag/ darjnnē ift er vnfe⁵ beſchirmer, wann jm ift gebē aller gewalt jn himel vñ jn erdē, zu erlöfē die betrñbtē/ czu troſtē die bekñmertē. zu ētpfahē die elēdē/ Wañ er auch vnfer ware vñ negſte. ſicherſte/ vñ darzu gewiſſte zuflucht ift, Zwdem wir jn allē anligendē ſachē fliehen/ vn er ētpfah vns albegē, vñ ſpricht/ kñmt zu mir, die do arbeitē vñ beſwert fein. ich will euch er=

F014-153r,15 quicken/ jch ſlag nýmāt auf wer zu mir kñmt/ Jtē paull⁹ gibt jm auch vaſt das wort. das er ſey vnfer lebē vnfer frid vñ freūd/ vnfer heyl vnfer mýttler vñ vnfer begnod⁵/ vñ ift vns alles gut. Petr⁹ ſpricht vō jm dz er ſei vnfer fundamēt/ auf dz wir alle ge=

F014-153r,16 pawt werdē. als lebendig ſtein jn ein lēb=

F014-153r,17 ēdigs tabernackel do jnnē got wont/ we⁵ auf ditz fundamēt fein fuß ſetzt/ als auf einē ſtarken velfz, wirt nýmer bebegt/ Johaⁿs ſpricht, eriſt vnfer prñd⁵, vnfe⁵ richt⁵ vnfer fürſprech, vñ vnfer gezeug/ Nū fo wir müfē für ein gericht kñmē/ fo mūgē wir vns frewen/ dz d⁵ richter vnfer prñder ift, d⁵ vns nit mag hert fein/ Derſelb ift d⁵ fürſprech d⁵ vns dz wort nach d⁵ peſtē thut/ Vñ ſcholt er halt fein plut zu wort hān/ fo lāt er vns nit ſtecken/ Wz vns deñ mag gehelfē/ vñ dē gelympf gegē gotpringē mag/ deſfelbē ift er felbs gegē got ein ge=

F014-153r,18 trewer gezeug/ Er ift vns auch vnfer pfandt=

F014-153r,19 ſchaft. jn dz ewig lebē/ dz vns nýmer gevelē mag/ Er ift zulezt vnfer gätz⁵ v⁵wefer vor dē vat⁵. ī allē dē das d⁵ vater mit vns zu tun hat vñ fo wir im nit gethan mūgē. fo ſtet der v⁵dint fñn für vns dar, vñ bezalt dē vater für vns/ als vnfer v⁵dint vnfer lieb vñ vnfer opfer/ Her=

F014-153r,20 zw kumē dann die clugen kantzler des heⁿn. Die ewāgeliftē/ vñ beſchreibē mit fñnd⁵heit des herē wort vñ werk/ pey dē mā merkē mag. das er die obgenantē eygēſchaft an jm hat/ wañ pei dē wortē vñ werken keñt mā den man ſpricht d⁵ weiſſ/ Sehen wir die ewāgelifchē ler vñ geſchrift recht an fye lautē fo genadereich ſprüch. vñ wort des heⁿn darjnnē/ die vns zeigen wie ein gnaden=

F014-153r,21 reicher füfzer milter herr er ift/ mit dē er fein hertz fo dick hat vber laſſen lawffē/ vñ ſich ſelbē gerügt/ wañ ſeine wort warē d⁵ geift vñ dz lebē/ Ach wie dick ſprach er/ich pin d⁵ weg, die warheit, vñ dz leben/ wer mir

nach volgt, d<sup>s</sup> wädelt nit jn d<sup>s</sup> vinstern<sup>9</sup>/ wwer jn mich gelaubt d<sup>s</sup> wirt felig/ Jch han allen gewalt ich will dē vater für euch piten/ Jch will euch n<sup>y</sup>mer gelaffē/ Jch han meine schefflein lieb vñ setz mein fel für sie dar/ Jch pin dz lebēdig prot/ wer mich liebhat, d<sup>s</sup> wirt vō meinē vater liebgehabt/ Wer mich ficht, d<sup>s</sup> ficht meinē vater/ n<sup>y</sup>māt kūmt zu dē vater, dañ durch mich/ vñ ander vil wort d<sup>s</sup> on zal ist, die alle bewere w<sup>z</sup> die poten vō jm fagē/ vñ ditz bebere sie alles mit feinē edeln volkumē werken/ die f<sup>y</sup>s vō jm beschreibē mit dē d<sup>s</sup> herr feinē worten hat craft geben vñ sie bezeugt/ Die werck alle vol kostlicher sacrament fint/ Do etlich grofze fac<sup>s</sup>ment fint/, do etlich grofz weifzh<sup>3</sup> etlich grofē gewalt/ etlich, grofz erpermd vñ gütigk<sup>3</sup> bebefzen, als mit namē be=

F014-153r,22 gnadūg d<sup>s</sup> fünd<sup>s</sup>/ die er albegē so wol entpfagē hat, so trewlich v<sup>s</sup>antwort hat/ sie so wol geloffē hat, sich jne so freüntlich erpoten hat/ sie so wol getröst hat/ in so wol v<sup>s</sup>heiffē hat, so genediglich zw jn getun hat/ als ob sie fein befund<sup>s</sup> gefind weī gewesē/ als die ewāgeln des vol fint/ dz vber alle feine werk vnfer begird zw jm zihē scholl/ vñ vnns Jn füßz vñ gütig machē/ das er n<sup>y</sup>e kein hertigk<sup>3</sup> gen keinē fünd<sup>s</sup> bebefzt hat/ außgenūmē die v<sup>s</sup>ruchten gleichner, als d<sup>s</sup> füßz fant pernhart spricht/ Ach herr gätz zeuchstu nach dir jn dē füßz geruch deines gutē leymūts/ daz mā vō dir fagt, daz du n<sup>y</sup>māt v<sup>s</sup>fmecht vñ nit außschlecht die funder/ Du haft nit v<sup>s</sup>fmecht zacheum/ matheum dē zolner. das heidnisch freulein/ du haft nit v<sup>s</sup>damt die eeprecherin/ du haft nit außz geflagē Madalenā die offē funderin. nit petrū d<sup>s</sup> dein v<sup>s</sup>laūgnet/ nit den schacher d<sup>s</sup> dein spotet/ n<sup>y</sup>e keinē fünd<sup>s</sup> d<sup>s</sup> sich ye zu dir gekert hat ist vō dir v<sup>s</sup>worfen/ Wañ du pift zu

F014-153r,23 letzt für die fünd<sup>s</sup> gestorbē/ Also wer do will hören vñ sehen, w<sup>z</sup> vns die potē fagē/ vñ die cantzler xpi<sup>10</sup> schreibē vō xpe<sup>10</sup> vnferm he<sup>n</sup>/ d<sup>s</sup> mag pald kūmen zu künftchaft des wirdigē vrūmtē he<sup>n</sup>/ d<sup>s</sup> anderst darnach fragt vñ sich kert zu d<sup>s</sup> künftchaft/ mit glaubē mit lefē. mit betrachtē/ vñ handeln vnd treibē dz gewerb die künftchaft des he<sup>n</sup> pringt/ so vil dān d<sup>s</sup> menfch gefliffē daran ist so kumet d<sup>s</sup> heilig geist dartzu als er felbs gesprochē hat/ ich will euch schickē dē tröfter. d<sup>s</sup> wirt euch vō jnnē ge=

F014-153v,01 zeugn<sup>9</sup> vō mir geben/ also w<sup>z</sup> ir vō auffen vō mir gehört habt od<sup>s</sup> gefehē/ dz foll euch d<sup>s</sup> geist d<sup>s</sup> warheit erst recht bezeugē/ vñ es euch einrückē jn eur jnwendigk<sup>3</sup> vñ kraft/ dz jr mich werdēt erst recht erkennē jn dē geist vñ jn d<sup>s</sup> warheit/ Dife andere bekantn<sup>9</sup> vbertrift alle synn. vñ hat zwū eigē

F014-153v,02 fchaft/ dopei wir merken. weñ fy ist vō der zeugn<sup>9</sup> des heiligē geists/ Der heilig geist ist dz pynlein/ dz do treit jn feiner speis wach<sup>f</sup> vñ hönig/ dz wachs leuchtet/ vñ dz hönig erfüllet die begird/ dz ist die bekantn<sup>9</sup> od<sup>s</sup> gezeugn<sup>9</sup> die vns d<sup>s</sup> heilig geist vō jnnen gibt/ vō ytlichē ding mit namē vō d<sup>s</sup> kūnt=

F014-153v,03 fchaft des herr/ Er erleucht also die v<sup>s</sup>nūft/ dz sie weiter v<sup>s</sup>ftet deñ dz natürlich licht geleüchtē mag/ fy werde ja vnterweift vō dē mēfche, od<sup>s</sup> d<sup>s</sup> heiligē gefchrift wie fast sie wölle, daz gat alles mit natürlichem licht zu. vber dz die gezeugn<sup>9</sup> des heiligen geists/ dz gemüt zeucht vñ höher erleucht grofse ding vō dē herr zu v<sup>s</sup>ftā vñ bekennē/ vñ sterckt vñ erleucht auch den glauben/ dz er lichter vñ creftiglicher gelaub/ vnd noch gröfser vō got helt/ dañ dy erleucht v<sup>s</sup>nūft v<sup>s</sup>ftān mage, als dauit gesprochē hat/ Herr jn deinē licht dz vns dein geist pringt/ werdē wir sehē dz licht dz du pift. der d<sup>y</sup>e gätz welt erleucht/ Als auch wir fingen vō dē heiligē geist/ durch dich müßē wir bekennē den vater vñ dē fun/ Das and<sup>s</sup> ist dz hönig/ dz ist welche bekantn<sup>9</sup> od<sup>s</sup> gezeugn<sup>9</sup> vō dē heiligen geist ist/ erleucht die v<sup>s</sup>nūft dz si auch bebegt/ vñ erlūftigt od<sup>s</sup> erfüllet d<sup>y</sup> begird vñ dē willen, daz wir nit wol mūgē anders wölle vñ begerē/ dañ als vns d<sup>s</sup> geist vnterweift/ als er vns Jhm<sup>10</sup> bezeugt vñ gezeugt/ so tregt er vns mit Jnniger bekantn<sup>9</sup> Jhm<sup>10</sup> ein/ also dz wir jn nit alle<sup>y</sup> jnn<sup>y</sup>glich erkennē/ fund<sup>s</sup> auch er zeucht vnfer hertzē vñ begird also nach Jhm<sup>10</sup> dz er vns vber alle dingk liebet also dz vns alle ding. fündt wellt vnd creatur vñ alles dz. dz die na<sup>t</sup> fucht, vor jm abvallen vñ gegen jm erlaydn. vñ vber alle ding so wolgeluftet jm allein nach zu volgē/ jm allein zu lebē/ Im allein anzuhanen jm zu allē dingē zuwillē werdē/ Jm fein hertz allein vnd allz[...]yt erpietē bereyten vñ sprechen tibi dixit cor meū: Mein hertz ist dir bereit c dem d<sup>s</sup> herr also liebt je lenger ye pafz/ vñ dem d<sup>s</sup> herr also bekañt ist vñ also jm anligt/ der bekañt Ihm<sup>10</sup> jn dē geist vñ jn d<sup>s</sup> warhet/ Wan er hat es entpfundē vō dē geist der warheit. der gezeugn<sup>9</sup> hat gebē feinē geist/ das Jhs<sup>11</sup> ist d<sup>s</sup> felen trawt/ dz er auch gezeug=

F014-153v,04 nūfz geb allē mēfchē/ das Jhs<sup>11</sup> fey dz pest vñ füßest vñ holteligstes gūt/ dz er vnfer ewiges heyl ist/ vñ kein and<sup>s</sup> nā zu himel noch auf erdē ist. jn dē wir felig werden. dañ jn dē nomen Jhs<sup>11</sup> also nū dieweil künftchaft d<sup>s</sup> ding so vil tut/ wer dañ will vafz gezogē werdē zu dem he<sup>n</sup>/ do ist künftchaft vafz gut zw, vñ auch not vñ not/ also so d<sup>s</sup> mēfch durch bekantn<sup>9</sup> fein felbs auf sich felbs geweiht wirt/ vñ hilf darf vñ die nit hinter jm hat/ dzhalb er möcht v<sup>s</sup>zweifeln/ so ist jm not bekantn<sup>9</sup> des he<sup>n</sup>, die jm ein hertz macht/ wañ sie ist gätz volgenaden/ vñ dañ hat der menfch fach hintē vñ vorne. die jm hilft zū einē einker/. hint<sup>s</sup> im. feinē jam<sup>s</sup> d<sup>s</sup> in treibt vor ym. des he<sup>n</sup> gnad vnd gūt die jn zeucht Nūn ist jm gut rat zutun Der and<sup>s</sup> pūnckt des einkers zu dem he<sup>n</sup> ist die weife w<sup>y</sup>e nūn d<sup>s</sup> mēfch es angreif. d<sup>s</sup> von d<sup>s</sup> fach die er hinter jm hat. getriben wirt/ vñ vō d<sup>s</sup> gūt des he<sup>n</sup> gezogen wirt/ dz er so dick jm entgāgen ist, w<sup>y</sup>fz wie er es angreif/ dz er wid<sup>s</sup> hinter den he<sup>n</sup> kom/ wie dem ist dz d<sup>s</sup> weifz vilift vñ die vngleich sint/ als auch d<sup>s</sup> zūg d<sup>s</sup> mēfchē vil vngleich ist/ einē dynt dz/ dem ander genfz Ein ytlichs tewblein hat fein höllein jn den velfē/ do es fein einker nymt/ vñ ist doch alles ein vels vñ d<sup>s</sup> vels ist xps<sup>10</sup>/ also das m<sup>y</sup>fzlich ist ein Regel yd<sup>s</sup>man zu gebē/ so doch ist vnderfcheid d<sup>s</sup> gabē vñ genadē/ vñ nit alle gleich gab haben/ darvmb auch einē jtlichē ist zu ratē/ das er warnem durch welche weifz er allereest werd v<sup>s</sup>famlet/ vñ die jm allermāist zu dē he<sup>n</sup> d[...]t dieselbe prauch er, vñ lafz einē ander die fein/ Wie dem ist so ist doch ein gemeine weifz/ de vafz vō de[...]t ynnigē hertzen, vñ heiligē pphetē getriben ist/ vñ d<sup>s</sup> genad des heiligē geists gar be=

F014-153v,05 kumen vñ geschickt ist Das die gnad des heill=

- F014-153v,06      igē geifts difer weif allermaift antwurt. nach gezeugun? d<sup>s</sup> heiliigē gefchrift/ vñ nach dē als ev vaft vñ manigveltiglic hē vō den andechtigē bebert vñ v<sup>s</sup>fucht ift/ Vnd ftet dife weif jn vier pūnctē d<sup>s</sup> fich d<sup>s</sup> einkerig mēfch mūfz mit ernft fleifzē/ on die als ich glaub nȳmer keiner andechtig mag werden/ Der erft ift leiblich vñ geiftliche abgefcheideheit vō allē mēfchē/ leiplich ſprich ich, dañ dz ift die gewölich vñ gemein weif ye vñ ye gewefen aller peter vñ andechtiger mēfchen/ dz fy fich leiblich durch flucht der mēfchē vnd eynigkeit abſcheidē/ dz ſie deſter vngehintert plibē/ als xps<sup>10</sup> do er petē wolt/ fich ye kert auf die perg vñ jn die wūft wz ſein hinker/ dz er auch ſein jungern nit zu jm liefz/ ē deſgleichē auch all ppheten Geiftlich abgefcheideheit ſprich ich auch/ d<sup>s</sup> jnwendigen ledigk<sup>3</sup> vñ rō halbē dañ dz mag nit fein/ dz d<sup>s</sup> d<sup>s</sup> do hat ein māgveltig v<sup>s</sup>kerig befēfē hertz mit dē creaturn/ es ſey durch zu vil lieb od<sup>s</sup> vberflüſſige for/ die jm ſein jnwēdigk<sup>3</sup> benymt/ dz dz mer mug jnnig werdē er ledig ſich dañ vor vō den dingē/ dz ſein hertz ledig vñ gerwīg ſey/ vñ alfo leiplich vñ geiftlich abgefcheideheit ift vō erltē not hie zu difē werck/ als da[...]<sup>id</sup> ſprach/ Wer gibt mir vedern dz ich flieg vñ rō find durch leiplich eynigk<sup>3</sup>/ vñ rō durch geiftlich ledigk<sup>3</sup>/ Lug ich han geflogē ve<sup>s</sup> vō dē mēfchen, vñ-pin belibē jn eynigk<sup>3</sup> Dañ d<sup>s</sup> heñr hat v<sup>s</sup>heiffē jn eynigk<sup>3</sup> zu dem mēfchen zu kumē/ do er ſpricht Jch will jn füren jn die eynigk<sup>3</sup>/ vñ do will ich jm jn dz hertz reden/ dz alles ift darvmb not wañ es ſpricht berhard?/ O ſel, dein geſponfz ift gar ſchamhaftig vñ ernſthaftig/ er will dich allein han/ vñ gibt dir nit ſein gegēwertigk<sup>3</sup> Jn gegēwertigk<sup>3</sup> d<sup>s</sup> ander Vñ ſo d<sup>s</sup> mēfch ſich will einkerē do ift jm nū vber alle ding not/ dz d<sup>s</sup> herr jm entgegē gāg vñ mit ſeinē geift jm helff. vñ jn erleucht vñ bebeg/ wz er ſoll bedēckē, betrachte, vñ beger Wan jn vnſer einker mūfz dz grōft an dē he<sup>n</sup> ligē/ Difer herr kumt nū nit, d<sup>s</sup> mēfch ſei dann abgeſcheidē vñ gerūig/ do jnn allei<sup>s</sup> ſein ſtat ift, als er geſprochē hat Auf wem rōwet mein geift, deñ auf dem demütigē vnd geringen/ So nū d<sup>s</sup> mēfch ſich hat abgeſcheidē vnd gemüflig/ ift jm not zu dē ander ynniger betrachtūg mit begird/ do eins on dz and<sup>s</sup> nit hilft/ dañ betrachtūg ift ein weilloſe vnrw/ Hiervmb betrachtūg mit begird, ift hie der and<sup>s</sup> pūnct So d<sup>s</sup> v<sup>s</sup>nuftig mēfch ift lang/ aufzkerig gewēft vñ zuſtreit vñ māgveltig/ ſo ift er erkalt recht als dz holtz od<sup>s</sup> die prett. die vō dem feür geworfe ſint/ Nū ſpricht dauit, mein hertz ift mir warm worden/ wa[...]=
- F014-153v,07      von dz ſey geſchehen. ſpricht er alfo. Jn medita=
- F014-153v,08      tione mea exardeſcit ignis ē. Jn meiner betrachtūg do ift aufgāgen dz feür/ Wañ das feur v<sup>s</sup>loſchen ift vñ man dz gern will machē fucht man die fūncklein jn d<sup>s</sup> afchen vñ pleſt aber vñ aber/ piſdz man ein feür aufpringt/ ē Alfo auch d<sup>s</sup> einkerig mēfch d<sup>s</sup> gern das feur d<sup>s</sup> andacht auftribe mūfz mit fleifz vñ arbeit durch betrachtūg jn d<sup>s</sup> alhen fuchen dz feur/ vñ durch begird dz aufplofen. ſo wirt jm pald geholffen/ Nū d<sup>s</sup> erft vñ gewiſt ker jn dein<sup>s</sup> betrachtūg/ ift jn d<sup>s</sup> afchē deines pōſe grūnds. dē ich dir vor gezeigt hab/ jn dē du vindſt wiltu es aderſt recht anſehen, ſach genūg/ die dich jn dich ſelbs ſchlagē/ dz du lūgt vñ ge=
- F014-153v,09      dēckſt wz dir gepreſt/ wo dich d<sup>s</sup> ſchuch trūk Wz ſchuld du auf dir habſt/ wie ferr du dich aufzkerſt/ wz ſchadēs du erholt haſt. wie grōblich du dich aufgeweiſt haſt mit māgē vnbehuten aufzprüch// wie mercklichē du dein ſelbs jnnē wordē piſt jn ſo gar manger vntugēt/ wie gar ellēd gnadlos vñ liebloſ du piſt/ Owe wz myttel vnd groffer ſchuld du gegē dem he<sup>r</sup> erholt haſt/ dz er pillich nymermer ſcholt an dich keren/ dz du groffer ſtreich wert piſt, vñ wird=
- F014-153v,10      ig piſt dz er dir nymer etwz gnad mitteillē ſolt/ ſo du ſo verr mit vngleich<sup>7</sup>t von jm geloffen biſt/ vñ ſein ſo dick v<sup>s</sup>geſſen haſt/ vñ jm ſo manig vntrew bezeugt haſt/ dz er dich ſein pillich ſolt habē laſē entgeltē/ Ab<sup>s</sup> was. ſo du alfo dein vnglück vñ vnfeld vñ elend an ſichſt/ mit d<sup>s</sup> weif vñ d<sup>s</sup>gleichē/ vñ alfo mit d<sup>s</sup> weif geſt grūbeln jn d<sup>s</sup> afchē deiner ſch=
- F014-153v,11      nodigk<sup>3</sup>/ volharſtu vñ ift dir ernſt/ ſo vind=
- F014-153v,12      eſtu ein cleins fūncklein/ dz ift als vil clein<sup>s</sup>. als vil lenger kein feür do gewēfē ift/ dz ift, als vil du lenger aufgekert gewefen piſt/ Jch nenn es ein ernſtlicher will/ od<sup>s</sup> ein myſſval deiner fnödigk<sup>3</sup> mit einē reichen willē dz gern wöllē peſſern/ Vindſtu das fūncklein noch hinter dir/ es ſey do pliben vō dē forigen feur/ od<sup>s</sup> vō deinē nachtpaur gelyhen/ dz ift vō got durch etwz ſach/ als mit einſprechen/ od<sup>s</sup> predig/ od<sup>s</sup> gutz exempel deins negtē eingetragē/ es kūm her wo es wöll/ wañ du dz fūncklein haſt jn deine<sup>s</sup> vnfeld fünd vñ fnodigk<sup>3</sup> wie grofz die jme<sup>s</sup> ſein/ dann dān heb an zu plofen/ mit begird zu clagē zu piten vñ zu flehē den pārhertzigē he<sup>n</sup>/ bey dem genod vñ erpermd funden wirt vñ ſprich mit begirdē/ Owe we mir vnſeligē, wā ich han vaft geſünt wid<sup>s</sup> got meinē he<sup>n</sup>/ Owe, weifz ymāt ob ich tür dem/ den ich alfo erzu<sup>r</sup>t han vn<sup>r</sup>ter augen gan/ vñ meine augē vor jm auf hebē/ wz foll ich tun/ dañ dz ich dē ſtrang an dē halfz pring, vñ flieh auf genad vñ erpermd zu dē/ des erpermd aller werlt genūg ift/ ob ſie auch an mich gereichē mūg/ Eya einige zu=
- F014-153v,13      flucht vñ aller welt erlöſer/ vñ aller fünd<sup>s</sup> ein begnod<sup>s</sup>/ vñ vnſer mytler vnd fürſprech vor dem vater/ Jhs d<sup>s</sup> du genent piſt das lāmlen das d<sup>s</sup> welt fūnt tregſt/ czu dir ift mein zucker vñ zuflucht in meinē elend/ Owe herr vnd allergutigſter herr Jch darf nit forgen wie es ſtand zwifchē dir vñ mir/ Jch vind hinter mir ſach genūg grofz zorns/ vñ ob du mich v<sup>s</sup>derbiſt ſo tet es dir nit vnnot/ Jch han dir wol ſo vil vngleichs get[...]/ Jch pin nit wirdig dz du mir jmer fundre ge=
- F014-153v,14      nad ſcholt tū/ Aber dz ſei mir jmer gnad gnūg dz du mich aufnemſt zu gnodē/ vñ mir tüft nach mein werkē/ wañ ich nit gutz vor dir gewürckt han/ Ach wie wird ich ſo betrübt/ Jch weif nit dz du ſo gutig vñ parmherzig je vñ je gewēfē piſt/ allē fündern die zu dir geflohē ſint/ vñ du noch d<sup>s</sup>ſelb got piſt Ach piſ mir auch der ſelb gütig herr, vnd entpfach mich in gutē/ Jch hab geýrrt als dz ſch[...]<sup>lein</sup> dz v<sup>s</sup>lo<sup>r</sup> wz/ vñ kom wid<sup>s</sup> zu dir einigē hirtē/ vñ ware zu=
- F014-153v,15      flucht. Nit v<sup>s</sup>laſz mich mein got vñ mein herr/ Nit ker dich vō mir vñ nȳm dich mein an herr meins heils/ jn meinē fweren ſachen die mich trückē/ Es ift nȳmāt den es mer an get/ deñ dich/ vñ es ift nȳmāt vmb den es mir mer zu tun ift/ deñ vmb dich allein/ Vn ift nȳmāt d<sup>s</sup> für die ſach genūger ift deñ du Ach herr gedēck ob du die fūnt

behaltē wölft, wer möcht vor dir beftan/ Jch han dir nit zu antwürten eins für tawfent/ fünd<sup>s</sup> her<sup>s</sup> mein red gegē dir ift ein ewigs Mifere<sup>s</sup> mifere<sup>s</sup> Ach herr erpar<sup>m</sup> dich vber mich/ wañ ich hoff vnter die ſchaten deiner arm/ pisdz du mein fünt vñ vbel von mir nymt/ Vñ alfo mag der mēſch mit fōlcher begird erwifchē die ſchünē vers jn dē pſalmē mifere<sup>s</sup> vñ auch ander/ die jn fōlcher begird vō dē dauid auch ge=

F014-153v,16 fprochē fint/ Jft aber dz fūncklein ſo clein dz dz feür nit pald will auf gē/ ſo nym ein ſchwefelkirtzlein vñ ein licht/ ſo wirt dir pald geholfē dz ift ker dein betrachtüg mit j<sup>s</sup> begird fürpas zu dir ſelbs tiefer/ nach fōlchē ſchaden dē du erholt haſt/ wañ dein jnwēd=

F014-153v,17 iger vñ aufzwēdiger mēſch ift die ſwefelkertz/ die ſel d<sup>s</sup> dōcht/ d<sup>s</sup> tirlich mēſch der ſwefel/ heb jm für die groſen fele ſchädē die er er=

F014-153v,18 holt hat d<sup>s</sup> fünt halb/ dovō erſo groſe ſchuld auf ſich geladē hat, d<sup>s</sup> groſſe pein antwort/ Auch d<sup>s</sup> fynlicheit halb vñ ſeins vnſleifz. ſo gar kranck vñ elend wordē ift, jn vntugent/ die jn ſo dick beküern vñ ſo gnodloſz machē/ auch d<sup>s</sup> manigfaltigkeit halbē/ die jn ſo grob vñ vichlich gemacht hat/ dz er ſo groſzen ſchadē genumē hat an dē groſſe gut dz got ift. dz die ſo gotloſz wordē ift/ dz die edel craß die do ſolt jrs adels halb/ vnter dē fürſten wonen jn jrs vaters hauſz eins himliſchē wandels halb/ ift ſo gar ellendiglich v<sup>s</sup>dorbē vñ zu armut kumē/ dz er vnter den ſchweyn leit hungers not/ jn fōlchē jamer dz ſich d<sup>s</sup> mēſch d<sup>s</sup> ſich alfo kan recht anſehē wol mag erpar<sup>m</sup>ē vñ zu jm ſelbs ſprechen/ Owe we arme ſel wie piſtu ſo vnrecht daran/ wo ſichſtu dich jn wz ſtāt piſtu ja jn dem ſtāt d<sup>s</sup> verdorbē kind/ Owe wie lebē ſo wol die knecht jn meins vaters hauſz vñ ſtirb ich hie fogar hungers/ Owe. wz ift aufz mir wordē. dz ich als zu groſzē dingē pin ange=

F014-153v,19 fehen/ vñ fogar jn groſſe elend vñ jamer lig/ Owe foll dz edel pild vñ hoch gepurt alfo v<sup>s</sup>lorn werdē/ dz müß doch got jmer geclagt ſein/ Owe warzu pin ich kumē/ Owe wie han ich mir ſo gar ſelbs zu kurtz getan/ wie wer ich ſo wol zu groſſe erē kumē het ich mich nit ſo jemerlich v<sup>s</sup>warloſt durch mein torh<sup>7</sup>t/ Lüß wie pin ich ſo gar vngeſtalt worden dz ich mich ſelbs nit kenn/ vñ mir ſelbs ſo vngeleich pin/ vñ ſo ſchün geporn pin/ das d<sup>s</sup> künig jn meiner ſchön fein hertz v<sup>s</sup>loß hat/ vñ pin ytz ſo vngeſtalt dz ich nit weiß ober mich kenn/ Owe wie pin ich ſo gar plindt wordē/ vñ doch ſo clug wz dz ich mit den engeln dz öberſt gut ſcholt ſchawē/ Ach nū pin ich ſo grob. dz ich mit dē tierē vñ mit dē vnv<sup>s</sup>nütigē vich/ kaum die nyderſtē ding v<sup>s</sup>ſte/ Owe wē gibt meinē haubt wafzer. vñ meinē augē dē prünē d<sup>s</sup> zeher/ dz ich müß beweinē den mōrtlichē ſchadē/ das ich fogar zu nicht pin wordē vñ doch fowol daran wz/ Owe kümer ob allē kümer vnd elend vber alles elend/ nach reichtü zu armut/ Nach erē zu ſchandē/ nach freud vñ luſtzu pey vñ arbeitſeligk<sup>3</sup>/ als mir vnſeligē geſchehē ift/ Durch diſe vñ d<sup>s</sup>gleichē wirt d<sup>s</sup> menſch Jn ſich geſchlagē mit erpermd dz ſich der mēſch ſelbs beweint vñ erparmt/ darvmb ift es auch zu tūn dz jm alfo geſchech/ Das er nit zu cleinmutig werd/ ſo ker er fein be=

F014-153v,20 trachtüg jn troſt zu jm ſelbs als dauit tet/ vñ gedēcke, Nun wolan jm fye recht wie jm wöll/ ſo zimt ſich doch nit zu v<sup>s</sup>zweifeln/ dz ich mich nū gleich ſelbs dott/ ſo wer mir doch nit geholfē é Juare triftis es nia<sup>10</sup> mea worvmb piſtu betrübt mein ſel/ warvmb beküernſt vñ betrüſtu mich/ Hoff in got vñ gehab dich noch wol vñ frew dich/ dz du noch lebſt vñ d<sup>s</sup> herr noch genedig ift/ vñ dz du nit langſt jn deinē ſchaden ge=

F014-153v,21 ſtorbē piſt/ Dieweil du ytzo lebā piſt vñ dir d<sup>s</sup> he<sup>s</sup> alsfo friſt gibt vñ bekantn<sup>9</sup> deiner ſchädē/ vñ dir ſo einē gutē willē gibt ſo hab ein zuv<sup>s</sup>ſicht/ dz dir d<sup>s</sup> he<sup>s</sup> noch wol will. gehab dich wol/ Jch will jm noch v<sup>s</sup>jehen meinē heil vñ meinē got Ach gebenedey vñ ſprich wol dē he<sup>s</sup>n mein ſel vñ alles dz in mir ift/ benedey den he<sup>s</sup>n vñ ſprich wol dem he<sup>s</sup>n vñ v<sup>s</sup>giß nit ſo pald ſeine<sup>s</sup> gutet/ die er dir je vñ je erzeigt hat/ vñ v<sup>s</sup>zeihet dir alle fünt, vñ d<sup>s</sup> geſünt machet alle dey kräckit/ Der dich kront jn parhertzigk<sup>3</sup>/ der ſo wirt erfüllē jn gutē dey begird/ dz [...]ein jugēt wirt ernwert als eines adlers. er wirt nymer zornig werdē/ fünd<sup>s</sup> wie ein vater ſich erparmt vber ſeine kint/ Alfo wirt er ſich vber vns erpar<sup>m</sup>ē/ álfo ve<sup>s</sup> als ift d<sup>s</sup> funnen aufgägk vo-d<sup>s</sup> funnē nyd<sup>s</sup>gägk/ als verr wiß vnſer poſzheit vō vns thun/ Er wirt fein nymer gedenckē/ vñ wz der

F014-153v,22 gleichē fint als die geſchrift vñ ewägely vol fint/ Die genadreichē wort vñ werk/ die der herr mit genad vñ erpermd bebeiſt hat/ zu gedechtn<sup>9</sup> nemē vñ ſich ſelbs domit troſtē/ hilft vaſt wol dz d<sup>s</sup> ſwefel priñet wirt/ vñ zu dem feur dýnet Czu dē andern dz das feur gantz auf gang/ ſo hab dz licht do<sup>s</sup>zu/ dz ift xps<sup>10</sup> Jhs<sup>10</sup> dz licht diſer welt/ Der do vnſer getreuliche vñ negſte zuſucht muß ſein als die geſchrift ſpricht/ Nechet euch zu dē he<sup>s</sup>rn/ ſo nehet er ſich zu euch vñ dz mit einer fundē betrachtüg vnd begird/ Die nū fürpas ſol lauffē/ vō d<sup>s</sup> ſel durſtigk<sup>3</sup> vñ troſt/ den fy jr ſelbs hat gebē/ vñ mit zuv<sup>s</sup>ſicht dē he<sup>s</sup>n ankumē/ vnd ſprechē Eya du allerliebſter herr O du wol weißt mein gezeug/ mey elend/ vñ vnv<sup>s</sup>dinſt ob do wolſt ſo möchſtu mich mit recht wol v<sup>s</sup>derbē/ aber gedēck deiner erſtē güt vñ alten erpermd/ dz du mich nit vmbfüß geſchafē haſt/ dz ich doch dein edels werck pin/ dz von dir got aufgangē ift darvmb dz du dich jn mich möchſt ergieſſē Ach herr laß mich genyeffē deins erſten für nemens/ darvmb du mich beſchaffē haſt/ dz dein meinüg nit an mir v<sup>s</sup>lorn werd/ Ach hertzlieber herr gedēck dz du mein prud<sup>s</sup> piſt wordē vñ dz du mich ſo ſaurer=

F014-153v,23 arnet haſt/ vñ dz ich dz cleinat pin vmb dz du dich ſelbs haſt gebē/ Laß es nit alfo verderbē vñ zunicht werdē/ dz du ſo gar tewr gekauft haſt/ Ach d<sup>s</sup> du mich erſchaffē vñ erloſt haſt/ D<sup>s</sup> du mich mit allē creatus ſo wol v<sup>s</sup>forgt haſt/ vñ ſie vmb meinent willē beſchaffen haſt vñ mich jn meinē fündē ſo lang gelitten haſt/ do ich mich von dir kert/ ſo haſtu mir nach geloffē/ ſo ich dein hab v<sup>s</sup>geſſē/ ſo haſtu mein jn gutem gedacht vñ mir aufz dē fündē gerüft/ ſo ich dich erzürnt hā. ſo haſtu mir genad getū dz ich auf hört/ Owe herr d<sup>s</sup> du mich ſo veterlichē berüft haſt aufz d<sup>s</sup> vinfternuß jn dz licht. dz ich dich wares lebē mocht erkennē/ vñ ſo ich es erkeñt dz ich es mocht vberkumē/ Du d<sup>s</sup> mir ſo vil v<sup>s</sup>ſtētn<sup>9</sup> d<sup>s</sup> warheit haſt geben vñ ſo vil gutz wiln haſt gebē/ vñ nū pis auf die ſtund ſo gedultiglich haſt gewart/ vñ



mich all=

F014-154r,01 begē fo dick ich pin kumē/ fo genedig=

F014-154r,02 lich haft entlāgē/ Eya gutigster herr meiner vñ einigs heil meiner fel/ Der mir dz vñ anders vil mer vñ vnaufz=

F014-154r,03 ſprechlichs gutz haft getan/ ker die augē deiner erpemd aber eins zu mir/ vnd hör mein begird vñ mýn auf mein ge=

F014-154r,04 pet/ vñ thw mit deinē knecht nach dein<sup>s</sup> erpermd/ vñ lafz mich nit entgelten/ dz ich dir des vergāgē gutz fo vndäckp pin gewelt/ dz ich nit wirdig pin dz du mir jmer anders folt gebē/ Ich nit sich an dz ich dir wirdigē dinst nye han er=

F014-154r,05 zeigt/ fünd<sup>s</sup> durch deiner gút willen/ der mer ift, deñ aller meiner vñv<sup>s</sup>dinst/ entpfah mich jn dem genad/ vñ v<sup>s</sup>wurf mich nit vō demē angeſicht. vñ deinen heilligē geift nym mit vō mir/ Ach herr zu dir fleuch ich jn hoffnūg/ ler mich tun deinē willē. wañ du piſt mein got/ Mein herr. dein guter geift fur mich jn dē weg d<sup>s</sup> warheit. dz ich dir allein müg lebē/ Eya erhör mich vñ flah mein gepet nit aufz/ wañ mein hertz dz fagt mir zu dir/ dein antlitz fuch ich. ker es nit vō mir/ Vñ weich nit in zoř vō deinē knecht/ wañ ich pin je dein kint/ flah mich nit aufz willigem dinst/ pit ich dich heut vñ jmermer piſ mir pei/ vñ v<sup>s</sup>fmech mich nit got mein ewigs heil/ was deñ fólchs d<sup>s</sup> geift dz herř gibt mag d<sup>s</sup> mēſch præuchē/ damit er be=

F014-154r,06 wegt wirt jn dē hern/ dz lang vbūg vnd eigē begird mit dē zu flifſeten genaden des heilligē geifts/ einē fólchē gutwilligē gefliſſē mēſchen pas wirt lerē/ deñ kein gefchrift die man jmer dovō kan geben/ Dañ an zweifel wo diſer demütig ker/ jn d<sup>s</sup> warheit vñ jn jnnigkeit zu dē he<sup>n</sup> gefchicht Jn ſtill mag ſich d<sup>s</sup> herr nit ent=

F014-154r,07 halten er antwurt mit dē heilligē geift/ diſe demutigē grunt/ als er v<sup>s</sup>heiffē hat er wöll feinē geift laſſē rwē auf dē demutigē/ vnd d<sup>s</sup> jn ſich ſelbs allfo geflagē ift vñ gerwig ift wordē/ wañ got gibt dē demutigē ſey gnad als Jacob<sup>9</sup> ſpricht/ Jch vind auch vnter allē weiſē kein nehere vñ ſichere vñ gewiſere weiſz/ jn d<sup>s</sup> d<sup>s</sup> mēſch mynd<sup>s</sup> mag velē dañ jn der bekant<sup>9</sup> dē herñ albegē ankumē vñ jn dein hauſz ladē mit deiner armut/ Wañ du dz tuſt dz d<sup>s</sup> geift des he<sup>n</sup> ſtat mag haben jn deinē demutigē grunt/ gepurt ſich dann and<sup>s</sup> höher weiſz vñ götlicher od<sup>s</sup> himliſcher vñ lüftlicher weiſz zu han/ dz kan nýmant pas deñ d<sup>s</sup> heilig geift leren/ d<sup>s</sup> ift dz feur jn diſer arbeit/ wañ dz auf get dz wirt dein hauſz gätz erleuchtē vñ allen froſt auftreibē/ vñ dir dinē zu allē dē dz dir notturtig wirt fein/ Es wirt dich recht lernē peten/ Auch wz dir füft jn allē ſachē möcht anlig<sup>③</sup> vñ dich zu got furē vñ gleich einē ander mēſchē aufz dir machē/ dz zu kaw weiſt wie dir ge=

F014-154r,08 ſchehē ift Der drit pūckt jn diſe<sup>s</sup> weiſz des ein=

F014-154r,09 kers/ Jft langmutige ſtetigk<sup>③</sup>/ wañ ob es ge=

F014-154r,10 ſcheh dz vileicht jn allē dingē/ vñ jn dem obgenantē fleiſz/ es dir nit zu handē wolt gan/ vñ d<sup>s</sup> herr zu feiner ewigē weiſheit/ vñ heimlichē vrtail etwz ſich enthilt gegñ dir Alfo dz dz feur nit wolt aufgan/ du plieft wie faſt du wölft/ je mer du plieft je mer dir d<sup>s</sup> rauch vñ die aſchē jn die augē ſteubt/ vñ get/ dz dein antlitz runſlet vñ deine augē naſz vñ vinſter werdē vñ du je herter zu ft[...]utter vñ v<sup>s</sup> drofzner wirft/ Ach dañ dañ ift tugēt not dz du nit aufhorſt vñ dorvmb nit abloſt vñ es leſt ligen/ Sund<sup>s</sup> plofen vñ vber ploſē/ vñ do<sup>s</sup>jnnē volha<sup>n</sup> vñ mit d<sup>s</sup> arbeit des herř wartē jn zuv<sup>s</sup>ſicht/ es werd peffer vñ nit abloſzē folt jm halt nymer gelingē/ vñ gedēck es ſei pillich dz es jm ſaur wer/ Vñ wer er nye vō dem he<sup>n</sup> kumē fo dorft er fo vil kumers nit hā/ D<sup>s</sup> verr ift aufgāgē hat deſter ve<sup>s</sup>r heým/ Auch ift d<sup>s</sup> herr fo wirdig dz er wol wert ift/ dz man jm lang nach gang/ ob er dich ein wenig vmb treibt/ dz tut er gar pillichē wañ du haft jn villeicht auch lang vmb getribē/ Soll er dir etwaz gnad tū es ift pill=

F014-154r,11 ich dz du es vor mit arbeit/ mit gedult/ mit lanckmutigk<sup>③</sup> erarñt vñ v<sup>s</sup>dinst. vñ dein be=

F014-154r,12 gird getriben werd vñ weiter aufgedent werd/ grōfzers zu entpfahē deñ du ytzūt ent=

F014-154r,13 pfenglich piſt/ Hervmb jn ſtill vñ hoffnūg ſoltu warten des he<sup>n</sup> vñ ſprechē/ Awe zu dir han ich gerüft vñ zu dir han ich aufge=

F014-154r,14 hebt mein fel/ vñ ich han jn dich gehoft. lafz mich nit vallē/ dz mein veint mein nit ſpotē/ wañ alle die die dein gewart habē fynt nye betrogē wordē Ach herr nym mich auf nach deinē wortē/ vñ lofz mich nit vallē jn meinem wartē Jch will recht auf hoff=

F014-154r,15 nūg wartē vñ ſcholt mir recht nymermer gelingē/ Jch will recht als dz teublein den gantzē tag wartē/ des d<sup>s</sup> mich zuletz felig macht vō meiner kleinmutigkeit des geifts/ Jch will wartē jn meinē hauſz des richters/ vñ jn pitē dz er mir kum genedig/ wer weiſz ob er kum als ein gutiger freunt/ d<sup>s</sup> mich erlöfz jn meinē elend/ Jch will fitzē vñ ſeüftzen als dz ſpetzlein vnter dē dach vnd wartē des jügſtē tags/ wer weiſz villeicht erleb ich dz jubeljar/ wañ es ift gut warten des heils gotz jn d<sup>s</sup> ſtill/ Eya herr meiner vñ wares leben mein fel hat dein begert/ vñ aber mein geift erfuchet dich mit aller jn=

F014-154r,16 wēdigk<sup>③</sup>/ Ach du piſt doch alles gut dē die jn dich hoffē/ vñ d<sup>s</sup> felē die dich fucht piſ mir nit greuſlichē vñ vngnedig/ D<sup>s</sup> du piſt allē mēſchē parmhertzig/ Vñ alfo nit nach laſſen dem he<sup>n</sup> nach zu lauffē wie ſchlecht d<sup>s</sup> herr jmer do gegē thu/ nit deſter mynd<sup>s</sup> mit glaub vñ hoffnūg/ als das heidniſch freulein zu dē herř ruffē vñ nit ablaſſē/ An zweifel pei d<sup>s</sup> ewāgelichē warheit/ D<sup>s</sup> alfo volhart dē wirt fodeñ geholfē vnd vō dē miltē he<sup>n</sup> erhört/ als er ſelbs geſproch hat/ Dē do volhart piſ an dz end d<sup>s</sup> wirt fālig/ vñ ob jm nit geling nach feiner be=

F014-154r,17 gird/ vñ kein grofz feur jn jm aufftünd vñ groſſe fundre gnad/ fo wirt jm doch fein arbeit gedult vñ lankmutigk<sup>③</sup>/ glaub vnd hoffnūg nit vngelont beleibē/ Der virt punckt jn d<sup>s</sup> weiſz des einkerē ift behutfamigk<sup>③</sup> od<sup>s</sup>

gewarlamigk<sup>③</sup> des feürs/ ob dir gelungē feý vñ dir genad geschehē ift/ vñ gnad vñ frid jn dein hauß kumē ift/ Nu ift dir not dz du fürpas weißlich wandelst/ dz dir nit gefchech als vor oder noch ergers deñ vor. Dife gewarlamigkeit stet jn dreyē fleißē/ Der erft dz du dich würdiglich vñ weißlich halteft gegē den he<sup>n</sup>/ mit glaub hoffnūg vñ lieb/ freuntlichen handeln mit geiftes freud/ Dich jn jm er=

F014-154r,18 getzē vñ dich jn jm erfreuē./ zunicht vor jm werdē/ mit newē willē vñ begird Dich jm erpietē vñ eins willē mit jm fein vnd nyme<sup>s</sup> vñ jm gescheidē fein/ vñ wz dēn d<sup>s</sup> geift vñ fein falbūg lert dēfelbē volg/ also dz dz feur gemert vñ gespeift werd/ vñ dem alle sünd v<sup>s</sup>prent vñ v<sup>s</sup>zert werdē/ vñ aller verdr[...].fz aufgetribe wýrd vñ alle creft ernēwt werdē/ wān vnser got ift ein v<sup>s</sup>zerētes feür/ Dz and<sup>s</sup> ift grofse demütigk<sup>③</sup> vñ förcht, domit du dz feur behelteft/ dz es dir nit aufzgang/ wān man dz feur gebraucht hat so bedeckt mā es mit aschē/ dz es d<sup>s</sup> luft gantz aufz erlesch/ Also so dir gepürt aufz zu gan von d<sup>s</sup> jnnigk<sup>③</sup>/ so v<sup>s</sup>pirg dz feür d<sup>s</sup> genad vnter die aschē d<sup>s</sup> demutigē bekantn<sup>9</sup>/ zu d<sup>s</sup> du dich wid<sup>s</sup> folt keren/ vñ gedēckē vñ haltē/ dz du als gar nichts haft tūn. vñ dein tun als gar nichts ift/ vñ dir d<sup>s</sup> herr durch fein grütloß gūte dir vnwürdigē diner vnd vm[...].dintē. fein genad hat getūn/ vñ die genad ift genad/ aber du pißt dennoch der du da pißt/ wān du die genad durch hoffart v<sup>s</sup>schutzt/ fo pißt als vnfeilig als du vor warft/ vñ also dē he<sup>n</sup> dz fein lan vnd dir behaltē dz dein vñ jn vorchtē stan/ das du nit durch eytlicheit vñ torheit v<sup>s</sup>schutzt/ das dir mit groffer arbeit von dē he<sup>n</sup> kaum wordē ift/ vñ gedēckē des spruchs des weißē/ Es feý dañ dz du dichal=

F014-154r,19 begen haltzt in forchtē/ so wirt dein hauß pald vmb gekert/ Das drit ift fürsichtige bescheidēheit/ domit du ebē für dich sichst/ dz du dich nit on milt vnd on noturftig sach leichtiglich aufzkerst/ es feý deñ dz es heifch die ere gotz/ oder gehorfam od<sup>s</sup> prüd<sup>s</sup>liche lieb/ funft foltu läck=

F014-154r,20 sam fein dich aufzuckerē/ wo dife sach dich nit aufztreibē/ den wortē dz du nit lider=

F014-154r,21 lichē vmb dē schatz kumft den dir d<sup>s</sup> he<sup>s</sup> so kaum hat gebē Lug auch dz du den nit besitzst mit zu vil eigēshaft/ dz du vñ nutz oder lufts wegen eigēs gefuchs/ jn dē gnad<sup>②</sup> nit tuft wid<sup>s</sup> pruderliche lieb/ dz du vnver=

F014-154r,22 nützlichē deine negtē wöllefst fürhaltē/ so pruderliche lieb heifcht dz du dich nymāt folt v<sup>s</sup>lagē/ d<sup>s</sup> dich pitt hie ift bescheidēheit not mit einē miltē hertzē/ vñ ein milt hertz mit bescheidēheit/ Die allermeyst von dē heilligē geift bebert werdē das d<sup>s</sup> mēsch wiß wān vñ wie er tū vñ lan foll/ Ditz sie genūg gefeit von einē warē einker zu jm felbs/ vñ vñ jm felbs zu dē he<sup>n</sup>/ do jnn dz jnwendig werck vñ d<sup>s</sup> fleiß gestat d<sup>s</sup> andacht/ Aber vñ dē aufzker gepurt sich nun fürpas zu sagē dz geb vns der herr Nun so d<sup>s</sup> v<sup>s</sup>nuftig mēsch also sich ein kert hat/ do er sich erholt hat vñ wid<sup>s</sup> zw jm felbf ift kumē/ fo gepürt sich nach ordnūg d<sup>s</sup> zeit/ vñ nach feiner leiplichē vñ geistlichē noturft/ sich wid<sup>s</sup> aufzzukern/ als deñ allezeit jr zeit hat/ vnd tut das als vil sicherer als er durch dē ker ift worden jnniger/ wān es kert sich nymāt sichrer aufz/ dē d<sup>s</sup> sich gewönlich fleißig einkerē kan/ das d<sup>s</sup> aufz ker also gefcheh mit fōlchē fleiß/ dz er dē mēsche mer dýn wid zu dē einker/ vñ dozu sint not dreý dinck do jnnē d<sup>s</sup> aukere stet. dz erft ift fürsichtiglichen vñ einveltiglichē sich kerē zu deinē negften/ Das and<sup>s</sup> getreüblichē vñ andechtlichē keren zu d<sup>s</sup> arbeit/ dz drit begirlichē vnd demütiglichē kerē zu d<sup>s</sup> felweid/ als mit lefē vñ hören predigē/ jn dife dreýe alle<sup>s</sup> aufzker aller mēschē gestet. d<sup>s</sup> anheb=

F014-154r,23 entē/ zu nementē/ vñ volkūmen mēschen/ eines jtlichē nach feinē gezeüg/ vñ nach feinē zūg/ vñ grad, die als volkumer volbracht werdē/ als vil ein yd<sup>s</sup> volkūmer ift jn dē einker gewefē Czw dē erstē foll d<sup>s</sup> aufzker zu dē negtē/ des du darfst leiplich od<sup>s</sup> geistlichē od<sup>s</sup> d<sup>s</sup> dein bedarf gefchehen/ fürsichtiglichē vñ einveltiglichē/ als d<sup>s</sup> herr fein jūngē lert/ do er fy aufzschikē wolt vnter die mēschē/ vñ sprach. Lugent Jch schick euch als die schefflein/ vnter die wolf/ darvmb feyt fürsichtig als die slang/ vnd einveltig als die taub/ dz ift Luget dz ir nit beschedigt od<sup>s</sup> geergert werd vñ dē mēschē/ vñ fōlche fürsichtigkeit lernt von dē slangē/ vñ luget dz jr einveltig feyt/ dz jr nýmant wißt zu leidigē/ noch zu schedigē/ noch zu erg=

F014-154v,01 ern/ vñ dz lernt vñ den taubē/ dz ift ein tirlein an gallē/ wer mit dife zweyē wol v<sup>s</sup>forgt vñ gewoffent ift/ d<sup>s</sup> kert sich sicherlich an schadē zu seinem negtē/ vñ mit als vil gröffer frucht/ als vil mer als er die sücht an feinē negtē zu dē er sich kert/ Czu dem erstē lug für dich/ vñ hut dich dz du weder von vnordēlicher lieb od<sup>s</sup> leid/ zu vil gunft od<sup>s</sup> vngunft/ nit gevāgē werdest jn deinem hertzē/ das du allēthalbē ledig dar vnd dannē gest on schadē/ als dañ d<sup>s</sup> he<sup>s</sup> gesproch hat hut euch vor dē mēschē. dañ ob wir vns nit behütamlich haltē pey vnser negtē/ so mag er vns schedlicher fein. deñ alle pōß geist vñ alle creat vñ dz vmb d<sup>s</sup> gleich<sup>⑦</sup> wollen die wir zufamē habē. domit wir zufamē geneigt find/ vñ auch vmb vnser<sup>s</sup> fwachē zeügs willē/ dē wir hinter vns habē domit wir zu dē vnwegtē geneigt fein/ vñ zu fwach fein wid<sup>s</sup>zuften, so vrfach d<sup>s</sup> sint vns begegēt/ hiervmb so dir ge=

F014-154v,02 pürt zu den mēschē zu kerē vmb etlicher sach willen/ mit cluger fürsichtigkeit lūg zu dir felbs/ vñ als pald dir begegēt vrfach etwz f[...].ndt oder begird, die dein hertz zihen will jn ditz od<sup>s</sup> das/ zu leid oder zw lieb/ gunft oder vngunft/ freud od<sup>s</sup> vnorden=

F014-154v,03 liche traürigk<sup>③</sup>/ od<sup>s</sup> was d<sup>s</sup>gleichē selfchadē fint/ thū als d<sup>s</sup> slang d<sup>s</sup> sich vor dē zaubrer also behütet/ das er das ein ör auf die erdē trückt vñ das and<sup>s</sup> mit dem schwätz v<sup>s</sup>stapft/ dz er die wort nit hört vñ nit bezwügen werd so er jn bewert/ Das ift so die vrfach der sündē jn den creaturn mit dē gefüche d<sup>s</sup> gefuchtigē naß/ das hertz anwāen. bebegē vñ anvechtē/ dañ dañ lūg. slag ein ör auf die erdē/ dz pißt felbs nach dē leib mit einem wacker fleiß vñ warnemē dein felbs/ jn allē fynne deins lēbes/ durch die d<sup>s</sup> dot inget jn die sele vñ mag nit eingan jn die sel schedlichē/ dañ allein durch die fynn/ Das and<sup>s</sup> or v<sup>s</sup>stopff/ dz ift dem and<sup>s</sup> gemerck vñ warnemē foltu habē/ vñ gedēcken hinter dich vñ für dich/ wz du vor getan haft/ vñ wie es dir vormals ergāgē ift/ dz du peý vergangem weiß werdest vñ wz dir noch daraufzkumē möcht/ wān du pißt pald jn ein sūnt gevalle/ Du weißt aber nit weñ du daraufz kumē magst/ Du kumft gar pald hinter die creat<sup>9</sup>/

du weißt aber nit wie pald du jr wid<sup>s</sup> abkumft/ an and<sup>s</sup> grofz scheden die außz d<sup>s</sup>fünd entspringē/ jn diser zeit an genadē/ d<sup>s</sup> d<sup>s</sup> mēfch beraubt wirt/ vñ jn gener welt pein yn die d<sup>s</sup> mēfch durch die fūnt velt/ jn die er nit viel, dēcht er hinter sich vñ für sich/ vñ lūget wann er vmbging/ Jn den dreyē, rechte fürsichtigkeit stat, als senica spricht/ dye wir vō dē flāge folē lernē/ dz wir vō den mēfchē nit beschedigt werden/ als d<sup>s</sup> herr spricht seit weiß als die slang/ Czu dē ander lūgēt dz jr auch nymāt schedigent od<sup>s</sup> ergert/ dz do geschicht wañ jr seit ein festūg jn eür meinūg/ dz ir nit ande<sup>s</sup> jn rechter meinūg peý eurm negtē fuchēt od<sup>s</sup> meinēt/ dañ die ere gotes eür sel nūtz od<sup>s</sup> noturft/ od<sup>s</sup> fein nutz od<sup>s</sup> noturft. Auch weñ jr seit an gallē als die taub/ dz ist gūthertzig nýmant vbel wölle/ nýmāt vbel begeþ/ nýmant vbel thun/ fünd<sup>s</sup> mit mynn vñ lieb jd<sup>s</sup>mañ mit trewē hertzē meinē. allermeift d<sup>s</sup> felē halb/ des zu worzeichē so schont curs negtē jn weißē jn wortē vñ jn werkē/ dz er nit geerg=

F014-154v,04 ert betrübt vñ erzürnt werd durch eur vn=

F014-154v,05 behutfamigket/ vñ alfo d<sup>s</sup> do hat d<sup>s</sup> flāge fur=

F014-154v,06 fichtigk<sup>③</sup>/ vñ d<sup>s</sup> taube einveltigkeit vñ gut=

F014-154v,07 hertzigk<sup>③</sup> d<sup>s</sup> mag sich deft<sup>s</sup> ficherer außz kern zu feinē negften Das and<sup>s</sup> do der weißlich außzker jnnē beftat ist leipliche arbeit/ die sich auch gepurt einē jtlichen mēfchē/ d<sup>s</sup> gefunt vñ starck ist, wañ d<sup>s</sup> weiß spricht, ein ytliche zeit hat jr zeit/ Es ist ein zeit d<sup>s</sup> rñ ein zeit d<sup>s</sup> arbeit/ dieweil wir jn zeit find so müffē wir leidē die ordnūg d<sup>s</sup> zeit nun pōfz nū gutz. die arbeitē find das vich vñ die mēfchē vñ ist ein arbeit die sie tū vñ werdē doch nit gleich felig/ dovō wer do willfrucht=

F014-154v,08 p lich arbeitē jn difē außzker/ vñ mit d<sup>s</sup> arbet v<sup>s</sup>dinē, geschickt zu werdē wid<sup>s</sup> zu dē einker/ dē ist not dz er nit als ein vich arbeit. fünd<sup>s</sup> dz er arbeit mit vnderfcheid/ vñ vier fleiß domit er soll arbeitē/ dz ist andechtiglichē/ getreulichē/ lediglichē/ vñ tūgetlichē/ Czw dē erstē mal fol er arbeitē andechtiglichē mit einē jnwēdigē bleibē bei jm felbs/ vñ mit einē stetē warnemē fein felbs/ vñ jnnē jn meinūg vñ willē vñ begird/ dz ist dz er warnemē/ warvmb er sich außzker zu d<sup>s</sup> arbeit nit darvmb das er jnnysgk<sup>③</sup> flich/ od<sup>s</sup> von v<sup>s</sup>driefz des geiftlichē, dz er müd ist worden/ oder vñ mütwillē d<sup>s</sup> naß die gern auferig vñ mangveltig ist Neyn nit darvmb/ fünd<sup>s</sup> darvmb, vmb des nūtz willē d<sup>s</sup> arbeit/ darvmb sie erdacht ist/ als do ist die ordnūg gotes/ der du vnterworfē solt fein als alle adams kind<sup>s</sup>, od<sup>s</sup> die gehorfā deines oberstē dem du vntertenig solt fein/ od<sup>s</sup> die ertzney des tier=

F014-154v,09 lichē mēfchē/ dē müffigk<sup>③</sup> vngefunt ist darvmb dz du d<sup>s</sup> müffigk<sup>③</sup> die do ist ein veintin d<sup>s</sup> fel wid<sup>s</sup>tan mūgt/ vñ dē turlichē menschē vben mit dē dz jm zu gehört/ do ist arbeit gut zu/ od<sup>s</sup> pruderliche lieb nach deiner vñ deines negtē noturft/ die wir mit arbeit follen vberkūmē/ Als fant paul<sup>9</sup> spricht der nit arbeit d<sup>s</sup> soll nit effē/ jn meinūng diser oder d<sup>s</sup>gleiche nūtz an die arbeit gan/ macht andechtiglichē arbeitē Vñ dz ist war so ein warnemē des wille/ vñ d<sup>s</sup> begird auch do

F014-154v,10 pei ist/ fo die meinūg vertig ist/ dz dañ der will alfo zu d<sup>s</sup> arbeit willig fey/ dz jm doch dz geiftlich noch jm willē fey vñ beleib/ vñ jm dz nit durch die arbeit erlig. fūd<sup>s</sup> daz dý arbeýt alfo geschēch i einē hingang/-vñ dz geiftlich mit einē reichē vnv<sup>s</sup>droffē willē fei/ dz do da vns dz hertz lige/ das vns jn aller arbeit doch allerwefenlichst scholl zu dē jnnigē vñ geiftlichē fagen. do der will hinfet/ d<sup>s</sup> albegē dz geiftlich fur daz leylich will/ vñ dz ewig für dz zeitlich/ des zu worzeichē/ fo soll wir so vnmuffig vñ euff=

F014-154v,11 erlich nýmer werdē/ dz wir gätz v<sup>s</sup>geffen des geiftlichē dz wir nit vntterweylē vns mit be=

F014-154v,12 girdē zu dē geiftlichē senen als zu dē do vns allermeift dz hertz leit/ des he<sup>n</sup> begern/ dē he<sup>n</sup> anrufen feiner hilf begeþ vñ feines peýftants vñ and<sup>s</sup> guter begird. alfo wenn d<sup>s</sup> mēfch vō d<sup>s</sup> arbeit gang/ dz er nit v<sup>s</sup>droffē vñ vnlüftiger wid<sup>s</sup> sich ein zu kern feý/ fünd<sup>s</sup> dz er auf ein newes begirig vñ luftig feý wordē/ vñ frew sich dz er sich aber soll einker/ vñ d<sup>s</sup> nū alfo mit jnnigk<sup>③</sup> feiner meinūg be=

F014-154v,13 gird vñ willē peý jm felbs beleibt/ d<sup>s</sup> arbeit andechtiglich Czu dē ander soll die arbeit geschēhē getreulichē dz vnter d<sup>s</sup> gestalt der andacht d<sup>s</sup> mēfch fein nit zu vil schon vñ zw liederlichē zu dē dingē thū/ dz jm od<sup>s</sup> feinē negtē defter mýnd<sup>s</sup> liebs od<sup>s</sup> nūtz geschēh/ vñ dz geschicht jn dreýerhantweiz/ Ent=

F014-154v,14 weder so mans zu läckfām angreü[...]t mit zu vil auflags vñ v<sup>s</sup>zihens/ das er es nit an greuft er müß es deñ tūn/ dz fein die tregē faulē menschē. Od<sup>s</sup> ab<sup>s</sup> fo er zū vnwillig da ist/ zu d<sup>s</sup> arbeit, alfo das wed<sup>s</sup> myñ noch lieb noch tugēt noch d<sup>s</sup> nūtz d<sup>s</sup> arbeit/ fünd<sup>s</sup> allein ge=

F014-154v,15 walt od<sup>s</sup> ere od<sup>s</sup> schant treibē jn dozu/ vñ des ist er auch gar vnwillig./ Od<sup>s</sup> fo er aber zū vnfleißig ist, die ding mit trewē vñ fleis zu thū. fünd<sup>s</sup> mit eilē vñ eiln/ dovō tut mā es nit halbs recht/ Die alfo arbeitē die arbeitē vngetreu=

F014-154v,16 lich/ wañ sie fein wed<sup>s</sup> got nūtz dē zu lob sie sich foltē zu zeitē vbē mit arbeitē/ als er es geordēt hat/ Noch zur felbs tröstlich/ wañ sie mägeln d<sup>s</sup> tugēt d<sup>s</sup> arbeit/ Noch jrē negtē behilflich/ wañ sie fein on myltigk<sup>③</sup>/ das sie jrs negtē nit achtē jm zu zu greiffē/ vñ jm fein pūrd helfē tragē/ vñ alfo find sie vngetrew got/ jne felbs/ vñ Jrem negften/ Aber d<sup>s</sup> arbeit getreulichē/ d<sup>s</sup> die arbeit vmb redlicher tugētformiger fach willē entlichē vñ vnv<sup>s</sup>zogēlichē angreuft/ zw rechter geordēter zeit williglichē sich leit/ mit willē dē joch d<sup>s</sup> arbeit vnter=

F014-154v,17 worfē fein/ vñ fleißiglichē dē dingē nach noturft recht tū/ nach gelegēheit eins jdlichē werks/ dz es nit vmbfūnt ge=

F014-154v,18 würckt fei vñ die zeit nit v<sup>s</sup>loren fey/ fünd<sup>s</sup> dz es mit fleis darzu pracht werd/ mit volha<sup>s</sup>ūg vñ gūter lanckmütigk<sup>③</sup> darzu die arbeit angefāgen vñ geordēt ward/ vñ dz ist getreulich gearbeit/ Czw dē driten fol die arbeit

gefchehē ledig=

F014-154v,19 lichē/ dz vnter d<sup>s</sup> gestalt d<sup>s</sup> getreuē arbeit durch dz gefūch d<sup>s</sup> naʔ die geneigt ift mit d<sup>s</sup> fynnlicheit zu eufferlichē mangveltig<sup>③</sup> dingē. das das h<sup>t</sup>z nit zu v<sup>r</sup>ochē werd/ das durch die lūft vñ kurtzweil d<sup>s</sup> arbeit/ der mēsch nit zu begirlich sich auf die ding ver=

F014-154v,20 fchlag/ als ob dz d<sup>s</sup> schatz fei do vns vnfer hertz foll ligē/ Nein nit alfo. fünd<sup>s</sup> als ein altvater sprach/ die zeitlichē ding föllē vns fein jn einē hingang/ nach gelegh<sup>⑦</sup>t d<sup>s</sup> zeit vñ nach erschūg d<sup>s</sup> noturft vō auffē/ domit wir die hent bekūmer alfo lediglichē/ daz die arbeit gefchech mit dē aufwēdigen mēschē/ daz d<sup>s</sup> jnwēdig mēsch mit feinē be=

F014-154v,21 girdē vñ hertzē gefūch/ dohin gekert seʔ beheblich od<sup>s</sup> würcklich/ do d<sup>s</sup> schatz ligt/ dz ift dz geistlich geberb/ dojnē d<sup>s</sup> he<sup>s</sup> gefünd<sup>②</sup> vñ gehandelt wirt/ vñ fol wēflich jn der begird ligē do scholl daz hertz hin fagē vnd kein vngeruig begird des zeitlichē lofzen jm fein hertz benemē/ Aber dz zeitlich foll vō auffē jn d<sup>s</sup> prauchūg fein Czu dē virtē foll die arbeit tugētreich fein/ dz fie gefcheh alfo mit dē obgenanntē weifē dz die alle dinē zu gutē/ vñ gevbt werdē mit dē fleiʒ der tugēt/ vñ dz geschicht jn zweyerhāt weifz Czu dē erstē dz fy alfo gefchech mit dē ege=

F014-154v,22 melten dreyehantweifen/ dz durch arbeit die naʔ mer gedot werd/ vñ die fynlicheit ge=

F014-154v,23 keftigt/ dañ dz fi ergetzt od<sup>s</sup> sich erluftig mit mutwilligē aufzker/ darzu fie geneigt ift/ wañ arbeit ift nit vō lufts wegē od<sup>s</sup> kurtz=

F014-155r,01 weil erdacht/ fünd<sup>s</sup> als ein peyliche vnseld dē geliē fleisch vñ tirlichē mēschē zu pūʒ/ vñ als ein ertzney aufgelegt/ Selig ift der d<sup>s</sup> dife ertzney nach gelegheit feiner krāckh<sup>⑦</sup>t wol brauchē kan/ das die findlicheit merge=

F014-155r,02 zemt werd durch die arbeit/ deñ dz fy sich mütwilliglich ergetz/ dz do geschicht so jn d<sup>s</sup> arbeit gefucht vñ begert w[...]t/ wz deñ zu dem dōtē d<sup>s</sup> naʔ gedinē mag/ Wie dē ift dz jn aller arbeit etwz lufts vō naʔ gefatzt ift/ d<sup>s</sup> do auf enthelt dē arbeiter jn d<sup>s</sup> arbeit als die naʔ=

F014-155r,03 lichē meifter sprechē dz auch not ift mangē armē mēschē d<sup>s</sup> sich müʒ mit arbeit ernern vñ zu einē horher nit ift berūft/ so ift es doch dem tugetlichē mēschē not d<sup>s</sup> jn allē dingē fein nāchʒ will fūchn dz er auch d<sup>s</sup> dōt warnemē fol/, alfo wz die naʔ lufts jn jr hat, dz nit mer geprauchē deñ die noturft eifcht/ vñ wz do vbrigs ift loffē dinē durch abbruch/ zu dē dot der fynlicheit/ Czu dē ander mal mit einē fündern fleiʒ vñ lieb d<sup>s</sup> tugē/ d<sup>s</sup> du dich mit fūnder warnemē fleiʒē folt. als vil dir die arbeit mer dozu vrfach ift/ vñ die materi fichtugēt zu vbē. erpeutet/ als fenftmutigk<sup>③</sup>/ demutik<sup>③</sup> des leibs/ jn d<sup>s</sup> lieb d<sup>s</sup> pūʒ/ frid des hertzes/ ftill des gemuts/ meffigk<sup>③</sup> d<sup>s</sup> wort/ gūt exempel des negtē vñ and<sup>s</sup> tugēt deren der gefliʒē mēsch fach vñ materý genūg findt/ jn d<sup>s</sup> arbeit d<sup>s</sup> echt mit einē geschicktē gemūt vñ mit begird zu d<sup>s</sup> tugent sich also i dy arbeit richtet vnd mit din vier aygenschaften sich zu d<sup>s</sup> arbeyt aufzkert v<sup>s</sup>leürt nicht daran/ fond<sup>s</sup> er gewint vnd v<sup>s</sup>dint/ dz er darnach defter geschikter wir=

F014-155r,04 diger vñ mit gröſſer rechtē sich wid<sup>s</sup> einkerñ mag/ als vil er durch die arbeit sich getreul=

F014-155r,05 licher vñ tugētlicher hat aufgekert dz dritt do jnnē d<sup>s</sup> aufzker geschicht fint geift=

F014-155r,06 lich v<sup>s</sup>būg/ fo vil man felweid do erholt dz man darnach jn dē einker zw kewē vñ zw [...]ewē hat/ als die fchelein die vō d<sup>s</sup> kripē aufz lauffē zu d<sup>s</sup> weid/ vñ do holē speis an d<sup>s</sup> fy dar

F014-155r,07 nach lang jn d<sup>s</sup> ftyll zu kewwen han/ vñ dife v<sup>s</sup>būg. fint lesen. predig hörē. peichtē. vñ facra=

F014-155r,08 met entpfahē Nun difze ding fein aufz=

F014-155r,09 wendig weife. fchein. vñ v<sup>s</sup>būg/ vñ fint als vil nūtz. als vil fie recht gefchehē mit einē rechtē nachtrūck d<sup>s</sup> warheit. die got ift/ dz fie nit gefchehē on vnterscheid als andre gute werk/ fünd<sup>s</sup> mit folcher warer vnterscheid/ dz jn dife werkē d<sup>s</sup> mēsch als vil ernft be=

F014-155r,10 gird vñ fleiʒ hab zu dē end dife werck vnd zu d<sup>s</sup> geschicklicheit/ vñ zu d<sup>s</sup> fach dife werck. als vil er begird hat zu dife werckē/ dz ift dz er mer fleiʒ vñ not hab zu pefferūg des lebēs/ zu fleiʒ d<sup>s</sup> tugē/ zu fleiʒiger geschicklicheit d<sup>s</sup> genadē. an zu hāgen vñ v<sup>s</sup>einigūg des he<sup>n</sup>/ durch wz [...]tel vñ weifz dz ye mer gefcheh/ dañ dz er groſſe not hab nach d<sup>s</sup> aufwēdigē weife. vñ nit vil fragt nach d<sup>s</sup> warheit/ Die

F014-155r,11 weil nun dife v<sup>s</sup>būg vñ weifz fint mit vnter=

F014-155r,12 fcheid zu prauchē/ mer deñ andre weife vñ gūte werck/ fo ift zu wiffē mit wz nachtrucks dife werk zu tū fint od<sup>s</sup> vnterscheid d<sup>s</sup> warheit/ dz d<sup>s</sup> mēsch mit frucht mag die weif vben vñ mit namē jn predig hörē vñ lefē/ das wol kunnē dz dovō frucht entspring. ift ein groſſe künſt/ Es ift not zū erstē sich wol dartzw bereitē Czu ander fleißiglich sich darjñ haltē/ Czu dritē, ernſtlichē sich darnach vbē Czu dē erstē schol sich d<sup>s</sup> mēsch darzu bereiten dz er geschickt vnbereit dar gāg/ vñ dz beſtet Jn dreýe pūncktlein/ dz erst ift. lediglich/ das and<sup>s</sup> ift. demutiglich/ dz.3. begirlich Czu dem erstē lediglich aller d<sup>s</sup> mittel die do hinterñ dz gotz wort/ dz es nit kan auf gā. als d<sup>s</sup> edel herr jn de-ewāgely ſpricht/ die dorn vñ die ſtein vñ dz hert vngeprochē ertrich jn dem acker. als d<sup>s</sup> weg hinderñ Das gotz wo<sup>s</sup>t/ pey dē dorne-v<sup>s</sup>tand vberfluſſig forg des zeitlichē/ vñ zu vil not vñ lieb des leiplichē dovō dz fleiʒ zertlich gepflāzt wirt. vñ des geiſts v<sup>s</sup>geſſen wirt/ pei dē ſteinē v<sup>s</sup>tand anligēd fünd od<sup>s</sup> vngeordēt pōʒ willē/ jn d<sup>s</sup> vnge=

F014-155r,13 rūigē gewiſſē/ pei dē weg d<sup>s</sup> vō dē fūſtritē hert wordē ift v<sup>s</sup>tand dē v<sup>s</sup>rucktē v<sup>s</sup>hertē vñ vnwilligē grūnt zu dē gutē D<sup>s</sup> vō vil fündē vñ vō creatur vñ vō vil pōſer ge=

F014-155r,14 wonheit/ die durch dē mēschē fein gāgē wol geknetē vñ getretē ift/ dz fie alle gute ding mit kaltē hertzē enpfahē/ vñ es mit lid<sup>s</sup>lik<sup>③</sup> on lieb lant hin gan/ Difē grunt vor aufz reuten vñ die doʔ aufz hāwen. forg zurück flahen/ Die ſtein aufz dē arcker leſen. vñ dē hertē grunt mit vorch durch

F014-155r,15 prechē/ Das du dife dreyer pōſer grūnt ledig ſteſt/ fo du zu dē wort gotz trittz, ift ein bereitſchaft.



- als d<sup>s</sup> herr durch einē ppheten sprach/ Machēt vñ pawēt einē neuen grūt vñ feentnit jn die dorne/ Die and<sup>s</sup> bereitchaft ist ein demutiger vn/-fēftmutig<sup>③</sup> grūt Als d<sup>s</sup> herr gesprochē hat/ ein gut ert=
- F014-155r,16 rich ist/ die mit einē senftē vñ demutigen hertze entpfahē dz wort gotz/ dz ist dz der menfch mit bekant<sup>9</sup> feins vnwissens/ vñ torheit halt vñ beken/ dz er nicht ym felbs genūg sey. vñ noch nit weiß alle ding/ da<sup>s</sup>=
- F014-155r,17 vmb er dorft noch vnterweift zu werden/ Zu diser demütigk<sup>③</sup> ein milt senft hertz not ist/ als Jacob<sup>9</sup> spricht enpfahēt jn senftmut=
- F014-155r,18 igkeit. das eingefāent wort/ dz do ge=
- F014-155r,19 schicht fo dē menfchē fein hertz so gut ist/ Dovō er guthertzig wirt dz er dem guten gestat, zw dē gutē jm fein hertz sagt/ vnd wie das kumt fo ist es jm alles gut/ Die drit bereitchaft ist begirlichkeit als mit einē hunger vñ durft begern d<sup>s</sup> fel
- F014-155r,20 speis/ als sci<sup>9</sup> petr<sup>9</sup> spricht Als die new ge=
- F014-155r,21 porē kindlein folt jr die milch begern/ wañ felig fein, die do hungert vñ durft nach d<sup>s</sup> gerechtigk<sup>③</sup>/ Diser hunger ist nit anders, deñ ein lautre groffe begird nach dē gutē/ dz deiner fel aller nötigft vnd nützt ist/ dz durch dz gotzwort vñ durch dē geist des he<sup>n</sup>/ Der vō jnnē gezeugn<sup>9</sup> foll gebē/ dz dein fel v<sup>s</sup>forgt werd des zu vr=
- F014-155r,22 kund ist gepet noturftig vor d<sup>s</sup> predig/ dē d<sup>s</sup> do will fruchtlich predig hörē dz er pit vñ beger vō dē heri/ dz er jm geb genad vō jnnē die dinck alle wol auf zunemen vñ zu v<sup>s</sup>tan/ durch gnad des heilligē geists/ an die, die aufwēdig stym des predigers vmbfūst arbeit/ ob nit von jnnē ist d<sup>s</sup> geist des he<sup>n</sup> d<sup>s</sup> do gezeugn<sup>9</sup> geb Dieweil nū dick dē prediger das wort gotz vnterzogē wirt vmb die vn=
- F014-155r,23 wirdigk<sup>③</sup> der hörer/ dz jm nū d<sup>s</sup> herr geb zufagen dz dir aller nützt sey/ vñ dir wol kum/ foltu es mit gepet an dē he<sup>n</sup> bekum=
- F014-155v,01 en/ durch dz gepet vñ begird du geschickt wirft dz wort gotz zu entpfahē/ vñ auch domit v<sup>s</sup> dinft dz du es wol mūgt enpfahē/ Vñ also vil der menfch lediger/ gūthertzig<sup>s</sup>/ vñ begirlicher/ sich zu d<sup>s</sup> predig bereit/ fo vil fruchtlicher wirt er do holen speis vnd felweid/ dovō er noch geschickter wirt/ Das and<sup>s</sup> jn diser weise des predig=
- F014-155v,02 hörens. ist fleißiglich sich darjnnē haltē/ fo d<sup>s</sup> mēsch list od<sup>s</sup> predig hört/ Diser fleiß gestat jn dreyē punctē/ dz ein ist dz er eshör aufmercklich od<sup>s</sup> ynniglich/ dz and<sup>s</sup>. einveltiglich vñ bescheidenlich/ dz drit vnterscheidenlich Dz ist zu dē erstē auf=
- F014-155v,03 mercklich hertz vñ fyynn do zu keren/ am anfang mittel vñ end auf warnemē/ dz du mūgt merckē als v<sup>s</sup> dem v<sup>n</sup>uft reichē mag/ die meinūg des predigers vñ die warheit d<sup>s</sup> materi/ wo sie mag gereichē vō wañ es sey/ ob es von got od<sup>s</sup> fein heilligē sey/. ob erman oder tro, ob er vnterweife od<sup>s</sup> wa<sup>n</sup>/ od<sup>s</sup> ob er vō tugeten od<sup>s</sup> vntugetē sag/ als d<sup>s</sup> herr ditz jn dē ewāgelīn gesprochē hat/ Wer orē hab zu horē d<sup>s</sup> hor/ Das and<sup>s</sup> ist So du nū orē haft zu hörē vñ nū wol v<sup>s</sup>steft vñ merckft wz d<sup>s</sup> prediger sagt/ ist dir not schol es dir dñē dz du einveltiglich dich dēfelbē erpeūtest dz du hörft/ vñ difem einveltiglich gestat daran, dz du dich nit laßt hintern dz mittel des predigers/ Durch den du d<sup>s</sup> warheit wartest/ ob d<sup>s</sup> an jm hab daran du dich stoffē mūgt/ es seynat=
- F014-155v,04 lich vngechicklichkeit jn stym/ jn gesprech. jn weiß. jn subtilikeit od<sup>s</sup> grobheit/ vnd and<sup>s</sup> gleichē d<sup>s</sup> natur od<sup>s</sup> von der natur/ dovon dein nat defter mñnd<sup>s</sup> lieb darzu hat vmb d<sup>s</sup> vngeleichheit willē/ dieweil dir d<sup>s</sup> prediger nit gevelt/ fo leßt du dich die mytel yren vñ hindern/ vñ vberficht als vil mer die warheit, als vil mer du dich stest an dz myttel, vñ geprift dir d<sup>s</sup> einveltigk<sup>③</sup> Desgleichē ob d<sup>s</sup> predigē vil deiner gleichheit hab/ lug dz dich die gleichheit auch nit zu vil ziech vñ v<sup>s</sup>māg=
- F014-155v,05 veltig/ Dz du aber mer bleibft jn dē mittel hangen/ dēn dz du zu d<sup>s</sup> warheit wirft ge=
- F014-155v,06 zogē/ dz magstu dapei merckē, ob do grofen luft vñ gevallē haft vñ geren zu horen die ding die dir vō einē andern nit schmeckten/ vñ die dinck die dich nit an gan vñ grofern begern haft/ dick vnd vil zu hören/ aber cleinē oder keinen ernst begird fleiß oder mūt dich zw peffern/ Deñ foltu dein natur arckwenig han/ das sie mer gleichheit der natur in dē predigē zich/ dañ warheit, vñ geprift dir aber einveltigk<sup>③</sup> Desgeleichē ob der prediger lebens halb dir möcht jn dē weg ligē/ dz dich hintert an d<sup>s</sup> warheit. ob du nit haft recht einveltigkeit/ fo du zu vil beleibft stan jn difem mytel. vñ dich an d<sup>s</sup> warheit saumft/ die durch dz mittel kumt, er sey ja wer er wöll/ Vor dē vns der herr warnt/ fo erpricht Jr folt tun nach jren Worten, vñ nit nach jren wercken/ Wer nū frichtlichen will predig hörē/ der ledig sich diser mittel, vñ mit warer einveltigkeit vber=
- F014-155v,07 fech dife mittel/ vñ hab allein ein begird vñ ein auffehē auf die warheit/ nit allein die zu wissen/ funder die auch zutū/ vnd ja dye mit gröffer begird zutū. deñ zuwissen/ dañ es werdē nit die hörer des gefetz gerecht/ funder die volbringer/ Czu dem dreitē malfō foltu es hören vnterscheidenlich mit guter vnterscheid/ mit deinē grūt, vnd daftu dein leben habft gegē der warheit/ recht als gegē einem spigel/ Vn das du merckest vnterscheidenlich/ wz dich an gang/ vñ wz dir dyen/ vñ was deinem grunt antwort/ von dem du hörft/ Vnd dzfelb lis aufz jm allem/ vñ nym dich fein an/ vnd trück es jn dein hertz/ vñ laß dz ander alles vallen/ das dich nit anget. De[...]ortē das dus defter pas mūgt behalten vñ dich bekümerē mit dem dz dich anget./ Vn fo vil dir ein yde warheit dint auf deinen grunt/ Die dich stercken/ erfreuen./ tröftē. erleuchtē. vnt=
- F014-155v,08 erweisen, oder straffen. od<sup>s</sup> ermanē als vil nym dich fein an, vñ lifz der fel nütz daraufz/ Aber fo vil es dich hind=
- F014-155v,09 ert/ besteckt. betrengt. oder v<sup>s</sup>manig=

F014-155v,10      veltigt/ fo vil gang fein müßig/ piß du fein paß vnterweift wirft/ vñ gedenck du verfteß fein nit Das  
drit jn dýfer weife/ ist sich ernstlich nach der predig oder letzen vben/ vnd nit also dovon gan als ob es fúß ein werck sey/  
Das do geschechē sei. vñ domit auf hörn. Neýn nit also es gehört mer dozu/ Die warheit die du haßt gehort/ die müßtu  
wol verdewen dz kraft dovo-kûm. vñ dz gestet jn dreyē pûnckte/ Das du es be=  
F014-155v,11      trachteß/ Das ist nit anders deñ dz du es behaltest/ vñ es mit gepürlicheit mitteil=  
F014-155v,12      est deinē negtē dē hūgrigen/ zu dē ersten soltu es betrachtē/ dz ist nit anders deñ ein nach gedēckē  
d<sup>s</sup> ding die du ge=  
F014-155v,13      hört haßt/ recht als ein schāfflein dz von der weid kûmt/ was es auf der weid ge=  
F014-155v,14      noffen hat, das nýmt es darnach wider aufz dem magen, jn den münd/ vñ kewt es noch pas vñ rwt  
also jn der süßigk<sup>③</sup>/ Also thw auch weñ du etwz gehört od<sup>s</sup> gelesen haßt jn deinem aufzker/ fo ker dich wider zu dir selbs  
vñ zw der warh<sup>⑦</sup>t vñ in betrachtūg kew vñ handel die ding/ die du angenūmen haßt mit be=